

HIGHER SECONDARY COURSE

G E R M A N

Class - XII



Government of Kerala

DEPARTMENT OF EDUCATION

State Council of Educational Research and Training
(SCERT), Kerala

2015

THE NATIONAL ANTHEM

Jana-gana-mana adhinayaka, jaya he
Bharatha-bhagya-vidhata.
Punjab-Sindh-Gujarat-Maratha
Dravida-Utkala-Banga
Vindhya-Himachala-Yamuna-Ganga
Uchchala-Jaladhi-taranga
Tava subha name jage,
Tava subha asisa mage,
Gahe tava jaya gatha.
Jana-gana-mangala-dayaka jaya he
Bharatha-bhagya-vidhata.
Jaya he, jaya he, jaya he,
Jaya jaya jaya, jaya he!

PLEDGE

India is my country. All Indians are my brothers and sisters.
I love my country, and I am proud of its rich and varied heritage. I shall always strive to be worthy of it.
I shall give my parents, teachers and all elders respect, and treat everyone with courtesy.
To my country and my people, I pledge my devotion. In their well-being and prosperity alone lies my happiness.

Prepared by :

State Council of Educational Research and Training (SCERT)
Poojappura, Thiruvananthapuram - 695012, Kerala.

Website : www.scertkerala.gov.in e-mail : scertkerala@gmail.com

Phone : 0471 - 2341883, Fax : 0471 - 2341869

Typesetting and Layout : SCERT

© Department of Education, Government of Kerala

To be printed in quality paper - 80gsm map litho (snow-white)



Foreword

German with an estimated 100 million native speakers, is one of the world's major languages and is the most widely spoken first language in the European Union. Apart from Germany, German is primarily spoken in Austria, Switzerland, and Liechtenstein. German speaking communities can be found in France, Belgium, Denmark, Italy and Poland. Outside the European continent, German Speaking people are present in the U.S, Canada Australia and South America. Today German is a modern European language and also a language of Science and Technology. German as a modern European Language has wide scope in the field of Medicine, Engineering, Higher Education, Commerce, Tourism and Hospitality Industry.

This Textbook of German for class XII has been prepared keeping in view of the problems that the native speakers of Malayalam are likely to confront with. The activities included in the textbook will give ample opportunities for listening, speaking, reading and writing German.



Dr. S. Raveendran Nair
Director

Textbook Development Team

Smt. Geethanjali Unnikrishnan

Lecturer, Govt. College for Women, Thiruvananthapuram

Sri. Yesudasan.T.S

HSST (Junior) German, Govt. Cotton Hill Higher Secondary School,
Thiruvananthapuram

Expert

Prof. A. Achyuta Menon

Former Head, Department of Foreign Languages,
Cochin University of Science & Technology, Kochi

Academic Co-ordinator

Dr.P.L.Anilkumar

Research Officer, SCERT



State Council of Educational Research and Training (SCERT),
Vidhyabhavan, Poojappura, Thiruvananthapuram-695 012

CONTENTS

1. Wiederholung -----	07
2. Susan in der Stadt -----	41
3. Zahlen -----	61
4. Meine Familie -----	71
5. Mein Haus -----	85
6. Herr Ramesh und der Autorikshawfahrer -----	93
7. Ramesh hat ein Buch gekauft -----	103



Lektion I

- Revision
- Profession Lexicon
- Übung
- Wer, Wo, Was
- Lesetext 1
- Lesetext 2



Learning Outcomes

At the end of this lesson, the learner will be able to

introduce oneself with confidence in German

introduce others

name jobs

engage in consultation with a doctor to get medical advice

form compound nouns in German

name nations and capital cities in German

form 'W' questions

name colours in German

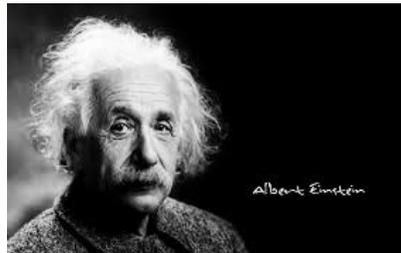
Use modal verbs in sentences

Wiederholung

Fragen Sie! Antworten Sie!

- Wie ist Ihr Name? ■ Wie ist dein Name?
 - Mein Name ist
- Wer sind Sie? ■ Wer bist du?
 - Ich bin

- Wie ist sein Name?
 - Sein Name ist



- Wie ist ihr Name?
 - Ihr Name ist



Possessivpronomen

ich	→	mein,-e	wir	→	unser,-e
du	→	dein,-e	ihr	→	euer,-e
			Sie	→	Ihr,-e
er, es	→	sein,-e	} sie	→	ihr,-e
sie	→	ihr,-e			

- Sind Sie Herr / Frau / Fräulein? ■ Bist du?

➤ Ja, ich bin

- Kommen Sie aus Kerala? ■ Kommst du aus Kerala?

➤ Ja, ich komme aus Kerala.

- Kommt er aus Kochi?

➤ Ja, er kommt aus Kochi.

➤ Nein, er kommt aus Kollam.

- Was lernt er?

➤ Er lernt



- Was lernt sie?

➤ Sie lernt



- Was lernt ihr?

➤ Wir lernen

■ Heiât er

➤ Ja, er heiât

➤ Nein, er heiât



■ Heiât sie

➤ Ja, sie heiât

➤ Nein, sie heiât



■ Was studiert sie?

➤ Sie studiert.....



Geschichte

■ Was studiert er?

➤ Er studiert.....



Mathe



Wie heiât sie?



Was sind Sie von Beruf?

Was bist du von Beruf?

➤ Ich bin von Beruf.

Berufslexikon!

der Arzt

der Astronaut

der Pilot

der Physiker

der Putzfrau

der Philosoph

der Bauarbeiter

der Portiere

der Bergkletter

der Politiker

der Bürgermeister

der Pfarrer

der Buchhalter

der Passagier

der Bankangestellter

der Bäcker

der Chemiker

der Psychologe

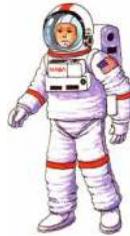
der Chirurg

der Chef

der Dolmetscher

der Diamantschleifer

der Pianist



Was ist er von Beruf?



Was macht er?



Was ist er von Beruf? Wo arbeitet er?



Was macht sie?

die **Empfangsdame**

der **Redakteur**

der **Friseur**

der **Rechtsanwalt**

der **Fahrer**

der **Regisseur**

der **Frauenarzt**

der **Richter**

der **Fotograf**

der **Fischer**

der **Rennfahrer**

der **Geologe**

der **Reparierer**

der **Goldschmied**

der **Reporter**

der **Hirt**

der **Herausgeber**

der **Reiniger**

der **Informatiker**

der **Soldat**

der **Schneider**

der **Sozialarbeiter**

der **Schuster**

der **Ingenieur**

der **Schaffner**



Was ist er von Beruf?



Was macht er?



Wer ist das?



Wer ist das?

der **Journalist**
die **Schauspielerin**
der **Jäger**
der **Schlosser**
der **Kaufmann**
der **Schriftsteller**
der **Kinderarzt**
der **Soziologe**
die **Kindergärtnerin**
der **Taucher**
der **Kellner**
der **Tierarzt**
die **Köchin**
der **Komponist**
der **Tischler**
der **Klempner**
der **Trainer**
der **Kapitän**
die **Tänzerin**
der **Landwirt**
die **Übersetzerin**
die **Lehrerin**
der **Vermieter**
die **Mechanikerin**
der **Verkäufer**
der **Maler**
der **Metzger**



der Wirt
 der Naturwissenschaftler
 der Wissenschaftler
 der ONH
 der Zahnarzt
 der Ophthalmologe
 der Ober
 der Zauberer

Übung

Ergänzen Sie mit den passenden Formen!

männlich	weiblich
Beispiel : Er ist Arzt.	Sie ist Ärztin.
Er ist Astronaut.	Sie ist _____.
Er ist _____.	Sie ist Buchhalterin.
Er ist _____.	Sie ist Bankangestellte.
u.s.w.....	

Wer arbeitet wo

Wer?	Wo?	Was?
Lehrer	in der Schule	unterrichten
Koch	in der Küche	kochen
Arzt	im Krankenhaus	untersuchen
Bankangestellter	in einer Bank	arbeiten
Beamter	im Büro	arbeiten
Kassierer	an der Kasse	Geld einnehmen

Lesetext (Nr 1)

Das ist das Institut für Fremdsprachen. Hier lernen die Studenten Deutsch, Französisch, Japanisch, Russisch, Spanisch und Italienisch. Viele Studenten kommen aus Nordindien, Südindien, Westindien, und Ostindien.

Die Lehrer / innen sind sehr freundlich. Der Unterricht ist von 10 Uhr bis 12 Uhr. Dann ist Mittagspause. Die Studenten essen im Restaurant oder in der Mensa. Das Essen ist nicht teuer. Es schmeckt auch.



Lesetext (Nr 2)

Die Studenten lernen Deutsch. Sie lernen Deutsch in der Schule. Am Montag, am _____ und am Freitag haben _____ Unterricht. Der Unterricht _____ um 18 Uhr. Alle Studenten kommen pünktlich. Heute lernen sie die Uhrzeit. Die Lehrerin erklärt die Uhrzeiten. Eine Studentin versteht ein Wort nicht. Sie fragt Kamala. Der Lehrer sagt: „Fräulein Sushma, fragen _____ mich! Ich bin der Lehrer“. Sushma sagt: „Bitte entschuldigen Sie.“ _____ 10.30 Uhr _____ 11 Uhr machen die Studenten eine Pause. _____ 11 Uhr beginnt der Unterricht wieder. Jetzt schreiben sie ein Diktat und lesen _____ Text. Sie lesen laut und deutlich. Der Lehrer _____ um 11.30 Uhr. „Auf Wiedersehen, _____ Mittwoch. Die Studenten nehmen _____ Bücher und gehen _____ Hause.

LÄNDER ALPHABET

Hauptstadt

A. Argentinien

B. Belgien

C. China

D. Dänemark

E. England

F. Frankreich

G. Großbritannien

London

H. Honduras

I. Indien

J. Japan

Tokio

K. Kanada

L. Luxemburg

M. Morokko

N. Norwegen

Oslo

O. Oman

P. Polen

Warschau

R. Russland

S. Spanien

Madrid

T. Tunesien

U. Ungarn

V. Vietnam

Z. Zypern

Schriftliche Übung

Welche andere Länder kennen Sie?

Und wie heißen ihre Hauptstädte?

Lesetext (Nr. 3)

(illustration)

Susan ist krank

Seit gestern ist Susan krank. Sie hat die Grippe. Ihr Gesicht ist rot und heiß. Sie hat Fieber, Husten, Erkältung und Halsschmerzen. Manchmal auch Rückenschmerzen und Bauchschmerzen.



Der Arzt kommt da. Susan trinkt

Grippentee, Hustensaft und nimmt Tabletten. Die Medizin ist gut. Ihre Freundinnen besuchen sie. Aber nun ist es besser. Sie hat kein Fieber und keine Schmerzen. Sie ist wieder gesund und arbeitsfähig. Morgen geht sie wieder in die Universität. Nächste Woche beginnen ihre Prüfungen.

Übung

der das die

_____ Woche

_____ Tag

_____ Grippe

_____ Fieber

_____ Schmerz

_____ Arzt

_____ Arbeit

ein eine

_____ Woche

_____ Tag

_____ Grippe

_____ Fieber

_____ Schmerz

_____ Arzt

_____ Arbeit

_____ Prüfung

_____ Zimmer

_____ Schüler

_____ Husten

_____ Prüfung

_____ Zimmer

_____ Schüler

_____ Husten

Zusammengesetzte Wörter

_____ Haus + _____ Nummer = _____ Hausnummer

_____ Land + _____ Karte = _____ Landkarte

_____ Lehrer + _____ Zimmer = _____ Lehrerzimmer

_____ Wort + _____ Buch = _____ Wörterbuch

_____ Schule + _____ Zimmer = _____ Schulzimmer

_____ Arbeit + _____ Zimmer = _____ Arbeitszimmer

klein + _____ Geld = _____ Kleingeld

kaufen + _____ Mann = _____ Kaufmann

fahren + _____ Karte = _____ Fahrkarte

spielen + _____ Karte = _____ Spielkarte

eilen + _____ Zug = _____ Eilzug

hören + _____ Saal = _____ Hörsaal



Der Satz

Der Student schreibt morgen eine Prüfung.

Morgen schreibt der Student eine Prüfung.

Eine Prüfung schreibt der Student morgen.

FRAGEWÖRTER



Was machen Sie?

Wer ist das?

Wo arbeiten Sie?

Wie heißen Sie?

Wohin gehen Sie?

Woher kommen Sie?

Wieviel Uhr ist es?

Wie spät ist es?

Wie ist Ihre Telefonnummer?

Wie ist Ihr Name?

Wie ist Ihre Adresse?

Wie geht es Ihnen?

Wie viele Studentinnen gibt es in der Klasse?

Wie bitte?

Wie komme ich zum Bahnhof?



**Warum fahren Sie jetzt?
Wie lange dauert der Unterricht?
Welchen Wagen brauchen Sie?
Welches Buch kaufen Sie?
Welche Firma suchen Sie?
Wozu gehen Sie nach Kollam?
Wessen Buch ist das?**



Was machen Sie im Deutschunterricht? Schreiben Sie Sätze!

arbeiten, rechnen, lesen, ordnen, lernen, kombinieren,
hören, buchstabieren, fragen, antworten, surfen, sprechen,
zählen, ergänzen, wiederholen

Was machen Sie nicht im Deutschunterricht?

schlafen, kochen, fahren, baden, schwimmen,
lieben, rauchen, essen

Ein Witz!

„Gehst du gern in die Schule, Thomas?“

„Oh ja.“

„Willst du Lehrer werden?“

„Oh, ja.“

„Warum denn?“

„Der Lehrer kann immer fragen

und die Studenten müssen antworten!“



Suchen Sie die Wörter!

Beispiel AENM = NAME

HRELEN =

HRLEER =

GONTASN =

ERUBF =

REHOW =

CHETSUD =

NACEMH =

ONHNEW =

wohnen	
Sonntag	machen
Lehrer	Deutsch
lernen	Woher
Name	Beruf

Wie geht es dir / Ihnen?

- Danke, gut!
- Es geht mir gut, danke!
- Es geht mir nicht gut.
- Prima!
- Es geht.
- Ich habe nichts zu klagen.
- Schlecht!
- Scheuâlich!



Schreiben Sie Kurztexte!

a) Ramakrishnan

Trivandrum

Er.....

Kollam

Er.....

40 Jahre

Er

Techniker

Er

Verheiratet mit

Er

Zwei Kinder, 6 und 8

Seine

b)Usha, Anoop

Kochi

Kottayam

48, 39

Lehrer, Sekretärin

Ledig

Hobbys



Das sind

Sie

Sie

Sie

Er

Sie

Sie

Sein

Ihr

Sprechen Sie über Ramakrishnan, Usha und Anoop!

Farben

weiâ: Die Milch ist weiâ.

schwarz : Das Haar ist schwarz.

blau : Der Himmel ist blau.

rot : Das Blut ist rot.

grün : Das Gras ist grün.

gelb : Das Gold ist gelb.



Adjektive

neu : Das Auto ist neu.

alt : Das Fahrrad ist alt.

klein : Das Kind ist klein.

gross : Der Elefant ist gross.

lang : Die Schlange it lang .



kurz : Der Bleistift ist kurz.

richtig : Die Antwort ist richtig.

falsch : Die Adresse ist falsch.

fleißig : Tobias ist fleißig.

faul : Uta ist faul.

kalt : Das Eis ist kalt.

warm : Der Tee ist warm.

heiss : Die Suppe ist heiss.

frisch : Der Fisch ist frisch.

leer : Die Batterie ist leer.

voll : Der Bus ist voll.

stark : Der Tiger ist stark.

schwach : Der Patient ist schwach.

leicht : Die Prüfung ist leicht.

teuer : Der Wagen ist teuer.

billig : Das Wasser ist billig.

krank : Die Frau ist krank.

gesund : Der Sportler ist gesund.

reich : Der Schauspieler ist reich.

arm : Das Bettler ist arm.

hübsch : Das Mädchen ist hübsch.

schön : Das Bild ist schön.

schick : Der Herr ist schick.

interessant : Der Film ist interessant.

nass : Das Kleid ist nass.

langweilig : Der Unterricht ist langweilig.



Erweiterungsübung

Ich schreibe.

Ich schreibe ein Wort.

Ich schreibe ein Wort richtig.

Ich nicht richtig.

Er schreibt.

Er schreibt ein Wort.

Er schreibt ein Wort
richtig.

Er
nicht richtig.

Wir schreiben.

Wir schreiben einen Satz.

Wir schreiben

Wir schreiben

	helfen	sprechen	nehmen	essen	fahren	sehen
ich	helfe	spreche	nehme	esse	fahre	sehe
du	hilfst	sprichst	nimmst	isst	fährst	siehst
er,es,sie	hilft	spricht	nimmt	isst	fährt	sieht
wir	helfen	sprechen	nehmen	essen	fahren	sehen
ihr	helft	sprecht	nehmt	esst	fahrt	seht
sie, Sie	helfen	sprechen	nehmen	essen	fahren	sehen



Personalpronomen	wissen	lesen	schlafen
ich	weiâ	lese	schlafe
du	weiât	liest	schläfst
er,es,sie	weiâ	liest	schläft
wir	wissen	lesen	schlafen
ihr	wisst	lest	schlaft
sie,Sie	wissen	lesen	schlafen

	müssen	können	dürfen	wollen	sollen	mögen
ich	muâ	kann	darf	will	soll	mag
du	muât	kannst	darfst	willst	sollst	magst
er,es,sie	muâ	kann	darf	will	soll	mag
wir	müssen	können	dürfen	wollen	sollen	mögen
ihr	müsst	könnt	dürft	wollt	sollt	mögt
Sie,sie	müssen	können	dürfen	wollen	sollen	mögen

Personalpronomen

Maskulin **er** Was lernt der Schüler? Er lernt Deutsch.

Wo ist der Füller? Er ist hier.

Neutral **es** Wo ist das Kind? Es spielt.

Wo liegt das Buch? Es liegt hier.

Feminin **sie** Was macht die Frau? Sie kocht.

Ist die Lampe schön? Ja, sie ist schön.

- **Wo liegt Paris? Paris liegt in Frankreich.**
- **Wo liegt Neu Delhi? Neu Delhi liegt in Indien.**
- **Wo liegt Berlin? Berlin liegt in Deutschland.**



- **Liegt Dänemark in Nordeuropa? – Ja, Dänemark liegt in Nordeuropa.**
- **Liegt die Schweiz in Südeuropa? – Ja, sie liegt in Südeuropa.**
- **Liegt die Bundesrepublik in Westeuropa? – Nein, die Bundesrepublik liegt in Mitteleuropa.**

Asien, Europa, Afrika, Amerika und Australien sind Kontinente.

Portugal liegt in Europa. Portugal liegt nicht in Nordeuropa, sondern in Südeuropa. Denn wo liegt Italien?



- a) **Wo liegt Ägypten?**
- b) **Wo liegt Sidney?**
- c) **Wo liegt Japan und Indonesien?**
- d) **Wo liegt Kanada?**

Delhi liegt im Norden von Indien.

Delhi liegt nördlich von Indien.

Kerala liegt im Süden von Indien.

Kerala liegt südlich von Indien.

Mumbai liegt im Westen von Indien.

Mumbai liegt westlich von Indien.

Kalkutta liegt im Osten von Indien.

Kalkutta liegt östlich von Indien.

Übung

- 1. ——— kommen Sie?
- 2. ——— heißen Sie?
- 3. Ich ——— Architektin.
- 4. $10 + 3 =$ ———.
- 5. Auf ——— !
- 6. Haben Sie ein ——— frei?
- 7. Was machen Sie ———?
- 8. Ich wohne in der Goethe——— 17.
- 9. Guten ——— !
- 10. Wie ——— es Ihnen?



GLOSSAR

r Beruf	:	Profession
s Lexikon	:	lexicon ; dictionary
r Arzt	:	doctor
r Kinderarzt	:	paediatrician
r Frauenarzt	:	gynaecologist
r Astronaut	:	astronaut
r Buchhalter	:	accountant
r Bankangestellter	:	bank employee
r Bauarbeiter	:	constructionworker
r Bäcker	:	baker
r Bergkletter	:	mountaineer
r Chemiker	:	chemist
r Chirurg	:	surgeon
r Dolmetscher	:	interpreter
r Diamantschleifer	:	diamond –cutter
r Chef	:	chef ; boss
e. Empfangsdame	:	receptionist
r Fahrer	:	driver
r Friseur	:	hair-dresser
r Fotograf	:	photographer
r Fischer	:	fisherman
r Geologe	:	geologist

r Goldschmied	:	goldsmith
r Hirt	:	shepherd
r Herausgeber	:	publisher
r Informatiker	:	computer scientist
r Ingenieur	:	engineer
r Journalist	:	journalist
r Jäger	:	hunter
r Kaufmann	:	businessman
e Kindergärtnerin	:	Nursery Teacher
r Kellner	:	waiter
r Koch	:	cook
r Komponist	:	composer
r Künstler	:	artist
r Klempner	:	plumber
r Kapitän	:	captian
r Landwirt	:	landlord
r Lehrer	:	male teacher
r Metzger	:	butcher
r Mechaniker	:	mechanic; machinist
r Maler	:	painter
r Naturwissenschaftler	:	nature scientist

ONH : ENT

r Ophthalmologe : ophthalmologist

r Ober : waiter

r Pfarrer : priest

r Passagier : passenger
r Physiker : physicist
e Putzfrau : cleaning maid
r Psychologe : psychologist
r Politiker : politician
r Philosoph : philosopher
r Pianist : pianist
r Pilot : pilot
r Rechtsanwalt : lawyer ; advocate
r Richter : judge
r Rennfahrer : racer
r Reparierer : repairer
r Reporter : reporter
r Redakteur : editor
r Reiniger : cleaner
r Regisseur : director
r Soldat : soldier
r Schaffner : conductor (bus, train etc)
r Schriftsteller : writer
r Schauspieler : film artist
r Schlosser : blacksmith
r Soziologe : sociologist
r Sportler : sportsman
r Schneider : tailor
r Taucher : diver

r Tierarzt : veterinary doctor

r Schuster : cobbler

r Tischler : joiner ; carpenter

r Trainer : trainer

r Tänzer : dancer

r Übersetzer : translator

r Vermieter : lessor

r Verkäufer : seller

r Wirt : landlord

r Wissenschaftler : scientist

r Zahnarzt : dentist

r Zauberer : magician

e Übung ; exercise

ergänzen : complete

passend : suitable

e Form : form

männlich : masculine

weiblich : feminine

r Beamter : officer

r Kassierer : cashier

e Küche : kitchen

s Krankenhaus : hospital

e Bank : bank

s Büro : office

e Kasse : cash counter

unterrichten : teach

kochen : to cook

untersuchen : to examine

s Geld : money

einnehmen : (here) to withdraw

s Institut : institute

e Fremdsprache : foreign language

r Student : student

s Französisch : French

Japanisch : Japanese

Russisch : Russian

Spanisch : Spanish

Italienisch : Italian

s Indien : India

s Nordindien : North India

s Südindien : South India

Ost : east

West : west

sehr : too; very

freundlich : friendly

r Unterricht : class ; lesson

e Mittagspause : lunch break

essen : to eat

s Essen : meal

s Restaurant : restaurant

e Mensa : student's canteen

schmecken : to taste

r Montag : Monday

r Freitag : Friday

alle : all

pünktlich : on time

heute : today

e Uhrzeit : clock time

erklären : explain

verstehen : understand

s Wort : word

entschuldigen : to excuse

e Pause : pause

beginnen : to begin

wieder : again

jetzt : now

schreiben : to write

s Diktat : dictation

r Text : text

laut : loudly

deutlich : clearly

Auf Wiedersehen : good bye

r Mittwoch : Wednesday

nehmen : to take

s Buch : book

s Haus : house

s Land : country

e Hauptstadt : capital

schriftlich : written

krank : ill

gestern : yesterday

e Grippe : flu

s Gesicht : face

rot : red

heiâ: hot

s Fieber : fever

r Husten : cough

e Erkältung : cold

r Schmerz : pain

e Halsschmerzen : throatpain

manchmal : sometimes

e Rückenschmerzen : backpain

r Bauch : stomach

e Bauchschmerzen : stomach pain

r Saft : juice

r Hustensaft : cough syrup

e Tablette : tablet

e Medizin : medicine

besuchen : to visit

nun : now

besser : better

gesund : healthy

arbeitsfähig : capable of work

e Prüfung : test ; exam

s Kleingeld : change

e Fahrkarte : ticket

e Spielkarte : playing card

spielen : to play

eilen : to hurry

r Eilzug : express train

r Saal : hall

r Hörsaal : Auditorium

s Fragewort : question word

e Nummer : number

e Adresse : address

es gibt : there is ; there are

e Klasse : class

Wie bitte? : Pardon ; excuse

r Bahnhof : railway station

dauern : last

warum? – why?

Wie lange? - How long?

Welche(r,s) – which

r Wagen : car

e Firma : firm

suchen : to look for ; search

wozu? – what for?

wessen? – whose?

rechnen : to calculate

ordnen : to arrange

kombinieren : to combine

buchstabieren : to spell

surfen : to surf

sprechen : to speak

zählen : to count

wiederholen : to repeat

schlafen : to sleep

sich baden : to bathe

schwimmen : to swim

rauchen : to smoke

r Witz : wit

gern : gladly ; with pleasure

prima : super

klagen : to complain

scheuâlich : awful

e Farben : colours

e Farbe : colour

e Milch : milk

weiâ: white

s Haar : hair

schwarz : black

blau : blue

er Himmel : sky

es Blut : blood

grün : green

es Gras : grass

es Gold : gold

es Auto : car

neu : new

es Kind : child

klein : small

groß : big

e Schlange : snake

kurz : short

richtig : right

falsch : false

fleißig : industrious

faul : lazy

kalt : cold

warm : warm

heiss : hot

frisch : fresh

leer ; empty

voll : full

stark : strong

r Tiger : tiger

schwach : weak

r Patient : patient

leicht : easy

teuer : expensive: costly

billig : cheap

r Sportler : sportsman

reich : rich

arm : poor

hübsch : pretty

schön : beautiful

schick : handsome

interessant : interesting

nass : wet

langweilig : boring

e Erweiterung : expansion

sehen : to see

wissen : to know

müssen : must

können : can; be able to

dürfen : may; be permitted to

wollen : want to

sollen : should

mögen : to like

Lektion 2

- ➔ Lesetext (Nr 1) Susan in der Stadt
- ➔ Lesetext (Nr 2) Susan beim Tierarzt
- ➔ Lesetext (Nr.3) Mahlzeiten in Deutschland
- ➔ Nahrungsmittel, Das Essen, Ein Dialog im Restaurant
- ➔ Lesetext (Nr.4) In der Mensa
- ➔ Ergänzen Sie den Dialog!
- ➔ Ordnen Sie zu!
- ➔ Ein Puzzlespiel!
- ➔ Ein Brief!

Learning Outcomes

At the end of this lesson, the learner will be able to

name food items in German

order for food at a restaurant/canteen in German speaking countries

Write a simple friendly letter in German

Lesetext (Nr 1)

Susan in der Stadt



Susans Prüfung ist vorbei. Sie möchte an diesem Wochenende in die Stadt fahren.

Sie hat eine Freundin in der Stadt. Sie heißt Flora. Flora ist Studentin. Sie studiert Chemie an der Universität. Susan möchte sie besuchen. Frühmorgen steigt Susan in einen Bus ein. Der Bus fährt eine halbe Stunde. Beide Freundinnen treffen sich in einem Restaurant. Dort bestellen sie ein Kännchen Kaffee. Susan will auch in die Buchhandlung gehen. Sie will einen Roman von M.T.Vasudevan Nair kaufen. Sie sucht lange und findet ihn nicht.

Es ist 12 Uhr. Susan und Flora verabschieden sich und gehen nach Hause. Um 12.30 kommt Susan zurück nach Hause. Nach dem Essen surft sie das Internet und bestellt den Roman von Amazon.com. Sie bezahlt mit der Kreditkarte. Hoffentlich bekommt sie das Buch in zwei Wochen.

Lesetext (Nr 2)

Susan beim Tierarzt



Susan hat eine Katze zu Hause. Sie heißt Sinu.

Sinu ist eine Mutter von drei Kätzchen. Die kleine Kätzchen sind immer hungrig. Sie möchten immer noch Milch trinken. Sinu wird einmal krank. Susan nimmt sie zum Tierarzt. Der Arzt untersucht die Katze. Sie bekommt dann eine Spritze. Nach drei Tagen ist Sinu viel besser.

Lesetext (Nr.3)

Mahlzeiten in Deutschland

In Deutschland gibt es drei Mahlzeiten : das Frühstück, das Mittagessen und das Abendessen. Zum Frühstück essen die Deutschen meist Brot mit Butter oder Marmelade. Sie essen auch Wurst, Brötchen mit Käse oder Honig. Dann trinken sie Kaffee oder Tee mit oder ohne Milch und Zucker. Zum Mittagessen essen sie Reis oder Kartoffeln, Fleisch und Fisch. Sie essen gern Salat. Zum Abendessen essen sie zuerst einen Teller Suppe, Hähnchen und trinken Bier oder Wein. Sonntags essen die Deutschen Obstkuchen und trinken Kaffee mit Sahne.



Am Sonntag essen viele Leute Schweinenbrat oder Rindsteak. Im Schokoladenessen ist die Schweiz auf Platz eins und beim Biertrinken ist Deutschland auf Platz eins auf der Welt.

Nahrungsmittel	Obst	Gemüse
Apfel	x	—
Erdbeere 	—	—
Kirsche 	—	—
Paprika	—	x
Tomate	—	—
Orange	—	—
Zwiebel 	—	—
Salat	—	—
Banane	—	—
Spinat 	—	—
Birne 	—	—
Ananas 	—	—



Das Essen

- | | | |
|---------------|--------------------|-----------------|
| s Brot | e Soße | e Gemüsesuppe |
| e Butter | e Bratwurst | e Zwiebelsuppe |
| s Brötchen | s Rindersteak | s Kotelett |
| r Käse | r Schweinebraten | s Samosa |
| s Ei | r Bratfisch | s Pakoda |
| s Spiegelei | s Hähnchen | s Vada |
| r Honig | r Kaffee mit Sahne | e Limonade |
| e Wurst | r Spinat | s Mineralwasser |
| s Fleisch | e Schinkenplatte | |
| r Fisch | s Schweinfleisch | |
| e Kartoffel | s Rindfleisch | |
| r Reis | r Obstkuchen | |
| e Nudeln | | |
| r Apfelkuchen | | |
| e Suppe | | |

Bratwurst



Apfelkuchen



Schinkenplatte



Schweinebraten



Rindersteak



Wurst

Ein Dialog im Restaurant

Rahul und Umesh gehen ins Restaurant. Das Restaurant ist gemütlich und liegt günstig. Es ist nicht groß, aber modern. Das Essen ist nicht teuer. Der Ober kommt :



- O** : Guten Abend! Was wünschen Sie?
- R** : Sind alle Tische besetzt?
- O** : Nein, dieser Tisch ist frei.
- R** : Ich möchte Rindersteak essen und Cola trinken.
- O** : Und Sie?
- U** : Ich esse gern Fisch und trinke Saft.
- O** : Möchten Sie Reis oder Kartoffel?
- U** : Reis bitte.
- O** : Viel oder wenig?
- U** : Bitte wenig Reis, aber viel Gemüse.
- R** : Gibt es auch Suppe?
- O** : Ja, wir haben Zwiebelsuppe, Tomatensuppe und Hühnersuppe.
- R** : Ich nehme eine Hühnersuppe. (Beide sind satt)
- U** : Herr Ober, wir möchten bezahlen.
- O** : Zusammen oder getrennt?
- U** : Zusammen bitte.
- O** : Das macht 20 Euros. Haben der Fisch und das Rindersteak geschmeckt?
- R** : Ja, das schmeckt phantastisch.
- U** : Hier sind 22Euros. Das stimmt so.
- O** : Danke, Auf Wiedersehen!
- U und R** : Auf Wiedersehen!

In der Mensa

Es ist 13 Uhr. Peter hat jetzt Mittagspause. Sein Deutschunterricht beginnt erst um 14 Uhr. Er geht in die Mensa. Dort sieht er seinen Freund Anoop. Anoop liest das Lehrbuch. Er spricht langsam und deutlich.

Peter : Guten Tag, Anoop! Ist dieser Platz frei?

Anoop : Natürlich, nimm Platz!

Peter : Danke, guten Appetit!

Anoop : Danke, gleichfalls!

Peter : Schmeckt das Essen?

Anoop : Ja, heute schmeckt es nicht so gut.

Peter : Hast du Durst?

Anoop : Ja.

Peter : Ich habe auch Durst, ich hole eine Limonade.

Anoop : Ich trinke keine Limonade. Holst du mir eine Cola?

Peter : Gern!

Anoop : Weißt du, morgen schreiben wir eine Prüfung.

Peter : Ja, ich weiß es. Heute abend gehe ich nach Hause und muß viel arbeiten.

Anoop : Ja, das stimmt. Mein Vater hilft mir vielleicht.

Peter : Dein Vater kann dir helfen. Er hat viel Zeit. Mein Vater will mir helfen, aber hat wenig Zeit.

Anoop : Morgen müssen wir auch einen Text übersetzen. Aber wir dürfen kein Wörterbuch benutzen.

Peter : Ach so! Schade! Dann gehen wir jetzt in die Bibliothek, oder?

Anoop : Ja. Wir müssen viel üben!

Sprichwörter!

- a. Wer nicht hören will, muss fühlen.
- b. Was nicht weiß, macht mich nicht heiß
- c. Iß was gar ist, sprich was wahr ist.
- d. Was du heute kannst, verschiebe nicht auf morgen.

Ergänzen Sie den Dialog!

A : Guten Tag!

B : _____?

A : Gut, danke. Und Ihnen?

B : _____?

A : In die Schule. Ich habe Unterricht um 8 Uhr.

B : _____?

A : Englisch und Mathematik.

B : _____?

A : Nicht alle. Aber einige sind sehr fleißig.

B : _____?

A : 30.

B : Das ist viel. Wann _____?

A : Um 17 Uhr. Können wir uns heute abend treffen?

B : _____! _____.

A : Bis Abend, Wiedersehen!

Wir spielen mit Wörtern!

Ich habe -unger.

Ich möchte S-ft trinken.

Der J-nge spielt Füâball.

Er ist Re-orter von Beruf.

Sie ist Polizis-in von Beruf.

Die -lume ist rot.

Ich fahre mit dem T-xi.

Wir wohnen im -otel.

Sie ist Sä-gerin von Beruf.

Das Mäd-en hört Musik.

Der T-urist besucht das Museum.

Mein Tele-onnummer ist 2350718



H A U P T B A H N H O F

Eine Flasche _____.

Eine Kiste _____.

Eine Packung _____.

Ein Pfund _____.

Ein Kilo _____.

Ein Gramm _____.

Ein Liter _____.

Ein Glas _____.

Ein Teller _____.

Ein Stück _____.

Ein Beutel _____.

Eine Tafel _____.

Eine Dose _____.

Was machen Sie am Sonntag?



surfen, tanzen, faulenzn, lesen, Musik hören, Musik machen, schwimmen, Volleyball spielen, in die Kirche gehen, einen Film sehen, Tischtennis spielen, einen Spaziergang machen, essen, schlafen, Verwandte besuchen, fernsehen, Radfahren, kochen, das Auto waschen, im Garten arbeiten, Hausaufgabe machen, Kleider waschen, Zimmer aufräumen, Karten spielen, Schach spielen u.s.w.



Ordnen Sie zu!

1. Wie geht es Ihnen?
 2. Schönes Wochenende!
 3. Störe ich?
 4. Was macht die Arbeit?
 5. Was macht die Familie?
 6. Haben Sie einen Augenblick Zeit?
 7. Wo ist Zimmer 14?
 8. Darf ich hier parken?
 9. Wann hat der Arzt Sprechstunde?
 10. Wie komme ich zum Bahnhof?
 11. Grüßen Sie Ihre Frau von mir!
 12. Darf ich herein?
- a. Oben, rechts.
 - b. Nein, kommen Sie rein!
 - c. Danke, gleichfalls!
 - d. Nein, das ist verboten.
 - e. Am Montag, am Dienstag und am Freitag.
 - f. Gehen Sie gerade aus!
 - g. Kommen Sie ruhig!
 - h. Ihr geht es gut, danke!
 - i. Es geht.
 - j. Das mache ich.
 - k. Ja, bitte!
 - l. Ich kann nicht klagen.

IM RESTAURANT

■ Schmeckt der Fisch?

Danke, er schmeckt.

Er schmeckt fantastisch!

Er schmeckt sehr gut!

Er schmeckt gut!

■ Möchten Sie noch etwas?

Nein, ich habe genug.

Ich bin satt.

Ich möchte nicht mehr.

Akkusativ

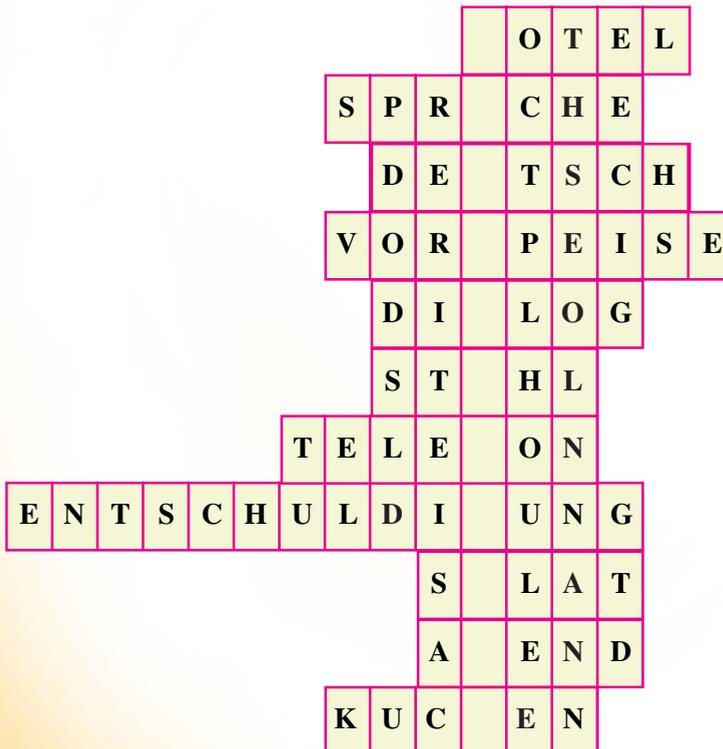
der – den

Ich bezahle die Suppe.

Ich bezahle den Kaffee.

Ich bezahle das Mineralwasser.

Ein Puzzlespiel! Sie machen das zu Hause! Was kann es sein?



HAUSAUFGABE

Was machen Sie alles im nächsten Jahr?

Im nächsten Jahr werde ich :

- pünktlich aufstehen
- gut frühstücken
- pünktlich zum Unterricht kommen
- regelmäßig meine Hausaufgaben machen
- nicht rauchen
- nicht viel fernsehen
- mein Zimmer jede Woche aufräumen
- früh zu Bett gehen
- nicht schnell radfahren
- Morgengymnastik machen !



Ein Brief!

**Kollam,
24-12-2014**

Lieber Pramod,

vielen Dank für Deinen Brief. Jetzt bin ich in Kollam. Ich habe Ferien bis zum 5. Januar. Meine Schwester und Mutter sind auch hier. Das Wetter ist schön und es regnet nicht. Im März gibt es ein Tempelfest hier. Das Fest ist sehr bekannt. Viele Besucher kommen hierher. Im Tempel gibt es auch viele interessante Programme. Kommst du? Ich lade dich ein! Wir wohnen in meinem Haus. Meine Schwester möchte Dich sehen. Bitte schreib mir bald zurück. Ich freue mich auf Deine Antwort. Meine Wintersemester Prüfungen sind zu Ende. Sie waren nicht schwer. Sind Deine Prüfungen auch zu Ende?

Tschüss!

Dein Pradeep.

Stille Nacht, heilige Nacht

TEXT : JOSEPH MOHR ; 1818

MELODIE : FRANZ GRUBER

**Stille Nacht, heilige Nacht!
Nur das traute hochheilige Paar,
Schlaf in himmlischer Ruh
Stille Nacht, heilige Nacht!
Durch der Engel Halleluja
Christ der Retter ist da!**

**Alles schläft, einsam wacht
Holder Knabe beim lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh.
Hirten erst kund gemacht,
tönt es laut von fern und nah**

Ein komischer Kunde in dem Supermarkt!

Verkäuferin: Was wünschen Sie?

Pramod: Ein Stück Milch bitte!

Verkäuferin: Ein Stück Milch haben wir nicht. Wir haben ein Liter Milch.

Pramod: Das will ich nicht.

Verkäuferin: Was möchten Sie denn?

Pramod: Ein Glas Tomaten bitte!

Verkäuferin: Das haben wir auch nicht.

Pramod: Dann möchte ich ein Stück Apfelsaft.

Verkäuferin: Apfelsaft gibt es in Flaschen. Wünschen Sie eine Flasche Apfelsaft?

Pramod: Nein, ich möchte einen Teller Rotkohl.



Verkäuferin: Das gibt es hier auch nicht.

Pramod: Haben Sie Salat?

Verkäuferin: Ja, wir haben Salat.

Pramod: Ja, denn eine Tafel Salat.

Verkäuferin: Tut mir Leid! Das gibt es nicht.

Pramod: Gut! Dann möchte ich nichts kaufen. Auf Wiedersehen!

Verkäuferin: Auf Wiedersehen!



Das Bier ist bitter.

Der Wein ist sauer.

Das Eis ist kalt / zu süâ.

Der Kaffee ist heiâ.

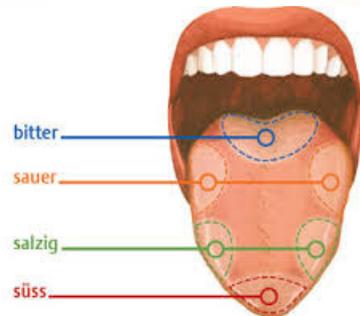
Das Brot ist trocken / hart / weich / frisch.

Die Suppe ist salzig / zu salzig.

Das Curry ist scharf.

Das Zucker ist süâ.

Die Sauce ist salzig / zu salzig.





GLOSSAR

vorbei : over

s Ende : end

s Wochenende : weekend

in : in; into

e Chemie : Chemistry

besuchen : to visit

einsteigen : to board

r Bus : bus

halb : half

e Stunde : hour

beide : both

sich treffen : to meet

r Kaffee : coffee

e Buchhandlung : book shop

r Roman : novel

lange : long

finden : to find

sich verabschieden : to say good bye: to bid farewell

zurückkommen : to return; to come back

surfen : to surf

e Kreditkarte : credit card

hoffentlich : hopefully

bekommen : to get

e Katze : cat

s Kätzchen : kitten
hungrig : hungry
trinken : to drink
werden : to become
einmal : once
e Spritze : injection
e Mahlzeit : mealtime
s Frühstück : breakfast
s Mittagessen : lunch
s Abendessen : dinner; supper
s Brot : bread
e Butter : butter
e Marmalade : jam
e Wurst : sausage
s Bröchen : breadroll
r Käse : cheese
r Honig : honey
r Zucker : sugar
r Reis : rice
r Kartoffel : potato
s Fleisch : meat
r Fisch : fish
r Salat : salad
zuerst : at first
r Teller : plate
e Suppe : soup
s Hähnchen : chicken
s Bier : beer
r Wein : wine

r Obstkuchen : fruit-cake
e Sahne : cream
e Leute : people
Schweinbraten : roast pork
Rindersteak : beef steak
r Platz : place
e Welt : world
e Nahrung : nourishment
s Nahrungsmittel : provisions
e Gemüse : vegetables
r Apfel : apple
e Erdbeere : strawberry
e Kirsche : cherry
e Tomate : tomato
e Orange : orange
e Zwiebel : onion
e Banane : banana
r Spinat : spinach
e Birne : pear
e Ananas : pine-apple
gemütlich : comfortable
günstig : nice
r Ober : waiter
besetzt : occupied
satt : satisfied
getrennt : separate
schmecken : to taste
stimmen : to be right
deutlich : clearly

natürlich : of course

nehmen : to take

r Appetit : appetite

Danke, gleichfalls : thank you, same to you

e Durst : thirst

e Limonade : lemonade

holen : to bring

vielleicht : perhaps

wenig : little

s Wörterbuch : dictionary

benutzen : to use

schade! : it's a pity!

e Bibliothek : library

üben : to practice

e Sprichwörter : proverbs

sich fühlen : to feel

gar : cooked

verschieben : to postpone

e Flasche : bottle

e Kiste : box

e Packung : packet

s Pfund : pound

s Kilo : kilo

s Gramm : gram

s / r Liter : litre

s Glas : glass

s Stück : piece

r Beutel : bag

e Tafel : bar (of chocolate – eine Tafel Schokolade)

e Dose : can
faulenzler : lazy bones
r Spaziergang : walk;stroll
Verwandte m/f : relative
komisch : funny
r Kunde : customer
r Supermarkt : supermarket
r Apfelsaft : apple-juice
r Rotkohl : red cabbage
Tut mir leid : I'm sorry
e Vorspeise : starter
e Zwiebelsuppe : onion soup
e Tomatensuppe : tomato soup
e Hühnersuppe : chicken soup
e Nudelsuppe : noodle soup
r Salat : salad
r Eiersalat : egg salad
r Käsesalat : cheese salad
r Gemüsesalat : vegetable salad
s Hauptgericht : main course
s Wienerschnitzel : Schnitzel popular in Vienna
e Nachspeise : dessert
e Süâigkeiten : sweets
s Schokoladeneis : chocolate ice-cream
e Apfeltorte : apple cake
e Kirschtorte : cherry cake
e Obsttorte : fruit cake
r Käsekuchen : cheese cake
e Aprikosentorte : apricot cake

s Getränk : drink
r Zitronentee : lemon-tea
r Eiskaffee : ice-coffee
r Traubensaft : grape juice
süâ : sweet
zu süâ : too sweet
r Kaffee : coffee
r Tee : tea
bitter : bitter
sauer : sour
hart : hard
weich : soft
frisch : fresh
salzig : salty
trocken : dry
scharf : hot / spicy

Lektion 3

Lesetext

Die Kardinalzahlen

Einkaufen

Ordinalzahlen

Die Uhrzeiten

12345
67890

Learning Outcomes

At the end of this lesson, the learner will be able to

- express numbers in German
- express time in German
- do shopping at a shop in German speaking countries



Lesetext

Frau Gitanjali steht um 6 Uhr auf. Dann kocht sie das Frühstück. Normalerweise kocht sie Idli und Sambar und trinkt Kaffee. Um Viertel vor acht geht sie aus dem Haus. Der Bus kommt genau um 8 Uhr. Sie fährt eine halbe Stunde ins Büro. Um 9 Uhr gibt es eine Konferenz. Die Konferenz dauert bis zwölf Uhr. Von 12 bis 12.30 gibt es Mittagspause. Die Arbeit beginnt wieder um eins. Um Viertel nach vier hat sie Feierabend. Sie geht in den Supermarkt und kauft ein. Um sechs Uhr ist sie wieder zu Hause. Sie kocht das Abendessen und sieht eine Stunde fern. Um 9.30 geht sie ins Bett.

Die Kardinalzahlen

0	null	13 dreizehn	26 sechsundzwanzig
1	eins	14 vierzehn	27 siebenundzwanzig
2	zwei	15 fünfzehn	28 achtundzwanzig
3	drei	16 sechzehn	29 neunundzwanzig
4	vier	17 siebzehn	30 dreißig
5	fünf	18 achtzehn	40 vierzig
6	sechs	19 neunzehn	50 fünfzig
7	sieben	20 zwanzig	60 sechzig
8	acht	21 einundzwanzig	70 siebzig
9	neun	22 zweiundzwanzig	80 achtzig
10	zehn	23 dreiundzwanzig	90 neunzig
11	elf	24 vierundzwanzig	100 hundert
12	zwölf	25 fünfundzwanzig	101 hunderteins

102 **hundertzwei**

.....

.....

124 **hundertvierundzwanzig**

235 **zweihundertfünfunddreißig**

.....

967 **neunhundertsiebenundsechzig**

1000 **tausend**

8934 **achttausendneunhundertvierunddreißig**

100000 **hunderttausend**

1000000 **eine Million**

10000000 **zehn Millionen**

(Zahlen schreibt man zusammen!)

Wieviel ist $8 + 3$? (acht plus drei)

Acht plus drei ist gleich 11.

Wieviel ist $20 - 10$? (zwanzig minus zehn)

Zwanzig minus zehn ist gleich zehn.

Wieviel ist 7×4 ? (sieben mal vier)

Sieben mal vier ist gleich achtundzwanzig.

Wieviel ist $24 / 8$? (vierundzwanzig durch acht)

Vierundzwanzig durch acht ist gleich drei.

Übung 1.

Lesen Sie!

a. $16 + 7 = 23$

$$30 + 12 = 42$$

$$20 + 35 = 55$$

$$40 + 22 = 62$$

$$50 + 36 = 86$$

b. $86 - 61 = 25$

$$73 - 42 = 31$$

$$64 - 37 = 27$$

$$93 - 40 = 53$$

$$55 - 29 = 26$$

c. $3 \times 9 = 27$

$$5 \times 2 = 10$$

$$4 \times 6 = 24$$

$$1 \times 8 = 8$$

$$7 \times 3 = 21$$

$$25 / 5 =$$

$$30 / 6 =$$

$$18 / 2 =$$

$$12 / 3 =$$

Einkaufen

Heute ist Sonntag. Rahul und seine Mutter gehen in die Stadt einkaufen. Das Kaufhaus ist groß. Es hat fünf Etagen. Hier kann man Brot, Butter, Käse, Obst, Gemüse, Bücher, Zahnpasta, Kleider, Spielzeuge und alles kaufen.

Dialog im Kaufhaus

Verkäuferin : Guten Tag! Was wünschen Sie bitte?

Mutter : Ich möchte ein Kilo Kartoffeln. Was kostet das?

Verkäuferin : Ein Kilo kostet ₹ 25. Was noch?

Mutter : Zwei Liter Milch und eine Packung Cornflakes.

Rahul : Ich möchte auch eine Tafel Schokolade bitte.

Verkäuferin : Ist das alles?

Mutter : Ja, das ist alles.

Verkäuferin : So das macht zusammen 25, 36, 80, 75, zweihundertsechzehn Rupien. Bitte zahlen Sie an die Kasse! Auf Wiedersehen!

Mutter : Auf Wiedersehen!

Maskulinum

Verkäufer

Student

Arzt

Lehrer

Architekt

Techniker

Sekretär

Fotograf

Journalist

Kollege

Professor

Programmierer

Physiker

Chemiker

Informatiker

Designer



Femininum

Verkäuferin

Studentin

Ärztin

Lehrerin

Architektin

Technikerin

Sekretärin

Fotografin

Journalistin

Kollegin

Professorin

Programmiererin

Physikerin

Chemikerin

Informatikerin

Designerin



Ordinalzahlen

eins

zwei

drei

vier

fünf

.....

zwanzig

erste

zweite

dritte

vierte

fünfte

.....

zwanzigste

Wann haben Sie Geburtstag?

Ich habe Geburtstag am 20. 05.1995.

(am zwanzigsten Mai neunzehnhundertfünfundneunzig)

Der wievielte ist heute?

Heute ist der 27.12.2014.

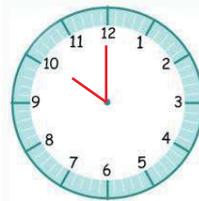
(Heute ist der siebenundzwanzigste Dezember zweitausendvierzehn.)

Die Uhrzeiten

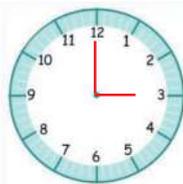
Wie spät ist es?

Wieviel Uhr ist es?

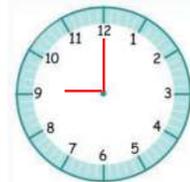
Es ist zehn Uhr.



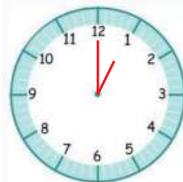
Es ist drei Uhr.



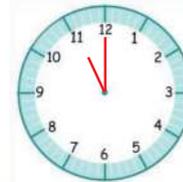
Es ist 9 Uhr.



Es ist dreizehn Uhr.



Es ist dreiundzwanzig Uhr.



Wie spät ist es?

5.00 Uhr

Es ist fünf Uhr.

5.05 Uhr

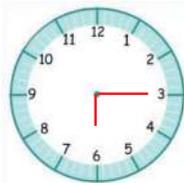
Es ist fünf nach fünf.

5.10 Uhr

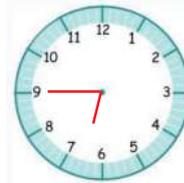
Es ist zehn nach fünf.

5.15 Uhr	Es ist fünfzehn nach fünf / Es ist Viertel nach fünf.
5.20 Uhr	Es ist zwanzig nach fünf.
5.25 Uhr	Es ist fünfundzwanzig nach fünf
5.30 Uhr	Es ist fünf Uhr dreiâig / Es ist halb sechs
5.35 Uhr	Es ist fünf Uhr fünfundreiâig.
5.40 Uhr	Es ist fünf Uhr vierzig.
5.45 Uhr	Es ist fünf Uhr fünfundvierzig.
5.50 Uhr	Es ist fünf Uhr fünfzig / Es ist zehn vor sechs
5.55 Uhr	Es ist fünf Uhr fünfundfünfzig / Es ist fünf vor sechs
6.00 Uhr	Es ist sechs Uhr.

Es ist Viertel nach sechs.



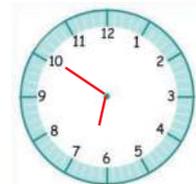
Es ist Viertel vor sieben.



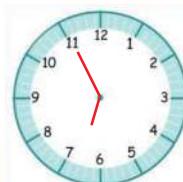
Es ist halb sieben.



Es ist zehn vor sieben.



Es ist fünf vor sieben.



Schreiben Sie!

6.10 Uhr

7.15 Uhr

8.20 Uhr

9.30 Uhr

10.45 Uhr

11.50 Uhr

12.00 Uhr

um : Er kommt um 10 Uhr.

gegen : Ich komme gegen 8 Uhr.

nach : Wir treffen uns nach 17 Uhr.

Der Zug fährt um 8 Uhr ab.

Wir haben Deutschunterricht von 8 Uhr bis 12 Uhr.

In fünf Minuten bin ich zurück.

Ein Witz

Herr Ramesh ist Techniker. Er arbeitet acht Stunden pro Tag. Seine Frau ist Bankbeamtin. Eines Tages kommt er sehr müde von der Arbeit. Er hat Hunger und Durst. Er geht sofort in die Küche und ruft. "Vanaja, ich bin hungrig! Koch bitte Chappathi und Curry schnell." Keine Antwort. Er ruft noch einmal. Wieder keine Antwort. Dann sieht er einen Zettel auf dem Eßtisch :

*Ich muß heute leider bis 20 Uhr in der Bank bleiben. Dann gehe ich einkaufen. Ich weiß noch nicht, wann ich zurück zu Hause bin. Im Kühlschrank sind Mehl und Kartoffeln. Das Kochbuch steht im Regal. Guten Appetit! Schlaf gut!
Deine Vanaja.*

Wo? Wohin? (1)

Er ist

in der Hansastraße
am Theresienplatz
an der Post
am Bahnhof
bei der Polizei
beim Arzt
bei Herrn Meier

Er fährt

in die Hansastraße
zum Theresienplatz
zur Post
zum Bahnhof
zur Polizei
zum Arzt
zu Herrn Meier

Ergänzen Sie

1. Das Taxi wartet.....Bank
2. Kommen Sie bitte.....Schillerallee!
3. Ich muss um 11.00 Uhr.....Zahnarzt sein.
4. Er istBibliothek gefahren.
5. Wir haben ein GeschäftAdenauerplatz
6. Wir können unsFrau Schmitt treffen.
7. Wir haben zwei Büros, eins.....Hamburger Straße und eins.....Hauptbahnhof
8. Er fährt.....Touristeninformation.

Wo ist.....(Nominativ)?

das Postamt
der Taxistand
die Telefonzelle
die Tankstelle
der Schlüsseldienst
die Heiniung
das Polizeirevier

Wo finde ich.....(Akkusativ)?

der Geldautomat
das Hotel
die Apotheke
das Parkhaus
der Schuster
der Friseur
die Touristeninformation



Studieren Sie den Dialog

Deutsch

- Eva Hallo, mein Name ist Eva
- Nikos Hallo Eva, ich heiße Nikos
- Eva Wie geht's Nikos?
- Nikos Gut, danke. Sprichst du Englisch?
- Eva Nicht so gut, tut mir leid.
Aber ich kann dich verstehen,
wenn du langsam sprichst.
- Nikos Woher kommst du, Eva?
- Eva Ich komme aus Südafrika.
Und du?
- Nikos Ich bin Kanadier
- Eva Entschuldigung Nikos,
ich muss verlassen
- Nikos Es freut mich, dich kennen zu
lernen, Eva
- Eva Es freut mich, dich kennen zu
lernen, Nikos, Ich werde dich
bald sehen
- Nikos Ich werde dich bald sehen,
Eva. Auf Wiedersehen!
- Eva Auf Wiedersehen, Nikos.

Englisch

- Hello, my name is Eva
- Hello Eva, my name is
Nikos
- How are you Nikos?
- Very well, thank you Do
you speak English?
- Not very well, I am sorry.
But I can understand if
you speak slowly.
- Where do you come from,
Eva?
- I come from South
Africa. And you?
- I am a Canadian
- Excuse me Nikos, I have
to leave
- Nice to meet you, Eva.
- Nice to meet you, Nikos,
See you soon.
- See you soon Eva.
Goodbye.
- Goodbye, Nikos.

	Deutsch	Englisch
Nikos	Hallo, mein Name ist Nikos	Hello, my name is Nikos.
Monika	Hallo Nikos, ich heiße Monika und komme aus Frankreich. Woher kommst du?	Hellow, Nikos, I am Monika from France. Where are you from?
Nikos	Du bist Französin? Ich komme aus England. Ich bin Engländer.	You are French? I am from England. I am English.
Monika	Nikos, was bist du von Beruf?	Nikos, what do you do?
Nikos	Ich bin Student. Bist du auch Studentin?	I am a student. Are you a student also?
Monika	Ich bin nicht Studentin. Ich bin Künstlerin	No, I am not a student. I am an artist.
Nikos	Hast du Freunden? Was sind sie von Beruf?	Do you have friends? What do they do?
Monika	Hier kommen sie! Klaus und Werner	Here they are! Klaus and Werner.
Klaus & Werner	Hallo, jeder!	Hello, everybody!
Nikos	Klaus, was bist du von Beruf?	Klaus, what do you do?
Klaus	Ich bin Arzt von Beruf	I am a doctor
Nikos	Werner, bist du Ingenieur?	Werner, are you an engineer?
Werner	Nein, ich bin Rechtsanwalt	No, I am a lawyer
Nikos	Tschüss,und guten Tag!	Byebye, and have a nice day all of you!
Alle	Tschüss Nikos, Gleichfalls!	Bye-bye, Nikos. You have a nice day too!

Studieren Sie den Dialog

	(Morgen)	(Morning)
Mr. Werner	Guten Morgen	Good morning
Waiter (Kellner)	Guten Morgen, Herr Werner, Was möchten Sie zum Frühstück?	Good morning. Mr. Werner. What would you like for break fast?
Mr. Werner	Ich möchte ein Omelett und Rosttomaten, bitte.	I would like an and a omelette grilled tomato, please.
Waiter (Kellner)	Und Tee oder Kaffee zu trinken?	And tea or coffee to drink, sir?
Mr. Werner	Humm...Ich vorzeiche den Orangensaft. Danke (Nachmittag)	Humm....I prefer a glass of orange juice. Thank you. (Afternoon)
Mr. Werner	Guten Tag	Hello
Waiter	Guten Tag, Herr Werner. Was möchten Sie zum Mittagessen?	Hello, Mr. Werner, (Kellner) What would you like for lunch?
Mr. Werner	Was ist das Gericht von Heute?	What is the dish of the day?
Waiter (Kellner)	Es ist die Forelle mit Mandel, serviert mit Gemüse order Käse und einenBlattsalat	It is trout with almonds, served with vegetables or cheese and a green salad.
Mr. Werner	Ich möchte das Gericht von Heute mit Gemüse und die Hühnersuppe. Danke	I would like to have the dish of the day with vegetables and a hot chicken soup, thank you

(Abend)**(Evening)**

Mr. Werner	Guten Abend	Good evening
Waiter (Kellner)	Guten Abend. Herr Werner. Möchten Sie einen Aperitif oder einen Drink?	Good evening, Mr Werner. Would you like to have an Aperitif or something else to drink? What did you want for coffee or tea?
Mr. Werner	Ja. Eine Flasche von guten funkelndem Weißwein, bitte.	Yes. A bottle of good sparkling white wine, please.
Waiter (Kellner)	Was möchten Sie zum Abendessen?	What would you like for dinner?
Mr. Werner	Die Tomatensuppe und das Rosthähnchen Danke	A Tomato soup and grilled chicken, thank you.
Waiter (Kellner)	Und für Dessert?	And for dessert, sir?
Mr. Werner:	Ah! Sicher, vielleicht schokolader Kuchen	Oh! Of course, may be chocolate mousse
Waiter (Kellner)	Ich hoffe, dass Sie Ihr Abendessen genossen haben	I hope you enjoyed your dinner, sir
Mr. Werner:	Es war super. Danke, Das Dessert war appetitlich!	It was super, thank you. The dessert was delicious!
Waiter (Kellner)	Danke. Irgendetwas mehr?	Thank you, sir Anything more?
Mr. Werner	Ja, die Rechnung bitte!	Yes, the bill please!



GLOSSAR

e. Zahl	:	number
e Kardinalzahlen	:	cardinal number
plus	:	plus
gleich	:	equal
minus	:	minus
mal	:	times (multiplication)
durch	:	divided by (maths)
s Einkaufen	:	shopping
einkaufengehen	:	go for shopping
s Kaufhaus	:	department store
e Etage	:	floor
e Zahnpasta	:	toothpaste
r Spielzeug	:	toy

zahlen	:	pay
r Verkäufer	:	seller
r Kollege	:	colleague
e Ordinalzahlen	:	ordinal numbers
der wievielte?	:	what date?
e Uhrzeiten	:	clock times

Wie spät ist es? / Wieviel Uhr ist es? : What is the time?

Viertel	:	quarter
nach	:	past (clock time)
vor	:	to (clock time)
um	:	at
gegen	:	around (time)
von	:	from
bis	:	until
in	:	in ; within ; into
normalerweise	:	usually
genau	:	sharp; exactly

e Stunde	:	hour
e Konferenz	:	meeting
es gibt	:	there is; there are
e Arbeit	:	work
r Feierabend	:	time after work
s Haus	:	house
s Bett	:	bed

LEKTION 4

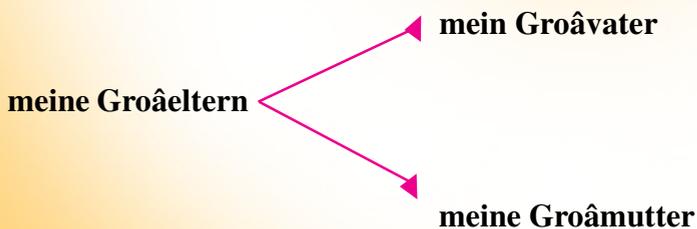
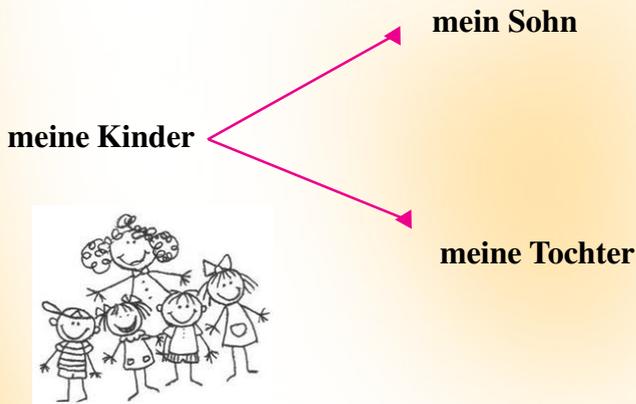
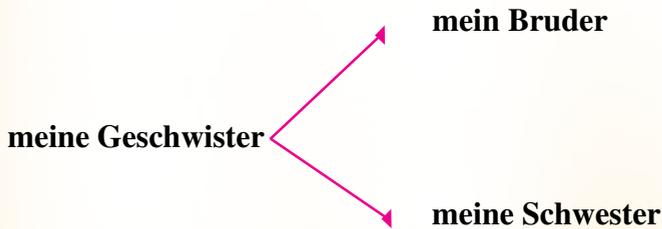
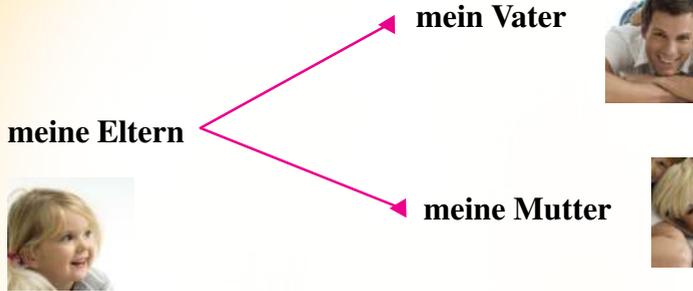
- ➔ Meine Familie
- ➔ Das Formular
- Curriculum Vitae
- ➔ Fahrzeuge
- ➔ Wünsche
- ➔ Usha hat Geburtstag- Dialog
- ➔ Das Präteritum
- ➔ Früher und heute
- ➔ Ein Witz

Learning Outcomes

At the end of this lesson, the learner will be able to

- fill in CV form in German
- name means of transport
- exchange seasonal greetings in German
- wish someone on his/her birthday
- use simple past (Präteritum) to refer to past events.

Meine Familie



Das Formular

Füllen Sie das Formular aus!

Name :

Vorname :

Familienname :

Alter :

Geburtsdatum :

Geburtsort :

Staatsangehörigkeit :

Familienstand : ledig
verheiratet
geschieden
verwitwet

Kinder : Ja / Nein

Hobbys :

Ausbildung :

Erfahrung :

Fahrzeuge

s Fahrrad - fahren

s Auto - fahren

r Zug - fahren

s Schiff - segeln

r Flugzeug - fliegen

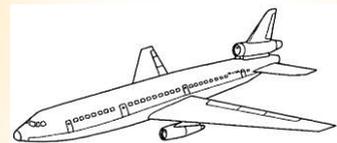
r Wagen - fahren

r Lastkraftwagen - fahren

r Omnibus - fahren

e Pritsche - fahren

s Boot - segeln



Wünsche

Sie machen eine Reise. Was sagt Ihr Freund?

Gute Fahrt!

Gute Reise!

Gute Heimfahrt!

Guten Flug!

Ich wünsche Ihnen eine gute Reise!

u.s.w

Ihr Freund macht einen Urlaub. Was sagen Sie?

Ich wünsche Ihnen / dir

einen schönen Urlaub!

schöne Ferien!

viel Spass!

viel Vergnügen!

Die Festtage sind da. Was sagen Sie?

Ich wünsche Ihnen / dir

frohe Ostern!

frohe Pfingsten!

frohe Weihnachten!

ein gutes neues Jahr!

beste Wünsche zum Jahreswechsel!

Ihr Freund ist krank. Was sagen Sie?

- **Gute Besserung!**

Ihr Freund niest. Was sagen Sie?

- **Gesundheit!**

Ihr Freund hat Geburtstag. Was sagen Sie?

- **Ich gratuliere Ihnen / dir zum Geburtstag!**
- **Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!**

Ihr Freund heiratet. Was sagen Sie?

- **Ich gratuliere zu Ihrer Hochzeit!**

Ihr Freund schreibt eine Prüfung. Was sagen Sie?

- **Alles Gute!**
- **Viel Glück!**
- **Viel Erfolg!**
- **Ich halte Ihnen den Daumen!**

Sie kommen spät zum Unterricht. Was sagen Sie?

- **Entschuldigen Sie bitte, darf ich herein?**
- **Entschuldigen Sie, mein Auto hatte eine Panne.**
- **Verzeihen Sie, mein Bus hat sich verspätet.**
- **Entschuldigung, mein Wecker ist stehengeblieben.**

Usha hat Geburtstag

Usha hat morgen Geburtstag. Sie ruft ihre Freundin Gita an.

U : Guten Morgen, Gita. Morgen habe ich Geburtstag. Ich lade dich ein.

G : Danke sehr! Ich komme gern. Mein Bus fährt um 16 Uhr ab, und ich komme gegen 17 Uhr. Wer kommt noch?

U : Sunitha und Anitha kommen auch.

G : Gut, dann bringe ich Kuchen und Schokolade mit.



U : Danke sehr. Heute kaufe ich Samosas, Payasam und Kotelette ein. Schlägst du noch etwas vor?

G : Das ist genug. Wann stehst du morgen auf? Du hast viel zu tun!

U : Ja, das ist kein Problem. Meine Mutter macht alles mit.

G : Gut, ich gratuliere dir schon. Bis morgen!

einsteigen : Der Bus kommt an. Der Fahrgast steigt ein.

aussteigen : Jetzt sind wir in Palayam. Wir steigen aus.

ausgehen : Heute ist Sonntag. Ich gehe aus.

zuordnen : Ordnen Sie die Sätze zu!

Kombinieren Sie!

- | | |
|----------------------------|--|
| 1. Darf ich mitfahren? | a. Ich weiss nicht. |
| 2. Wo willst du einkaufen? | b. Besser als gestern. |
| 3. Wie geht es Ihnen? | c. Doch, er braucht eine halbe Stunde. |
| 4. Kommt er nicht mit? | d. Ich habe Kopfschmerzen. |

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 5. Ist das Ihr Zimmer? | e. Ja, leider sehr dunkel. |
| 6. Was fehlt Ihnen? | f. In fünf Minuten. |
| 7. Wann bist du fertig? | g. Im Supermarkt. |
| 8. Was kauft Raju? | h. Ja, natürlich. |
| 9. Wann beginnt der Film? | i. Um 18 Uhr. |
| 10. Was ist sie? | j. Sekretärin. |
| 11. Darf ich herein? | k. Ich bin Programmierer. |
| 12. Was sind Sie von Beruf? | l. Am Dienstag. |
| 13. Wann kommen Sie zurück? | m. Nach Chennai. |
| 14. Wohin fahren Sie morgen? | n. Den Tisch. |
| 15. Ist Herr Kumar da? | o. Bitte warten Sie! |
| 16. Wie heißt die Hauptstadt von Polen? | p. Im Studentenheim. |
| 17. Wo wohnen Sie? | q. Mit dem Motorrad. |
| 18. Wie fahren Sie zum Büro? | r. Sie geht in die Schule. |
| 19. Verstehen Sie mich? | s. Nein, noch nicht. |
| 20. Was macht Ihre Tochter? | t. Nein, sprechen Sie bitte langsam. |

DAS PRÄTERITUM

sagen

ich	sagte	te
du	sagtest	test
er, es, sie	sagte	te
wir	sagten	ten
ihr	sagtet	tet
Sie, sie	sagten	ten

Wie heißt das Präteritum?

wohnen, lernen, kaufen, zeigen, sagen, kochen, suchen, fragen, machen, leben hören.

arbeiten

ich	arbeitete	tete
du	arbeitetest	tetest
er,es,sie	arbeitete	tete
wir	arbeiteten	teten
ihr	arbeitetet	tetet
Sie, sie	arbeiteten	teten

Wie heißt das Präteritum?

heiraten, antworten, warten, zeichnen, rechnen, öffnen.....

gehen

ich	ging	—
du	gingst	st
er,es,sie	ging	—
wir	gingen	en
ihr	gingt	t
Sie, sie	gingen	en

Merken Sie das Präteritum!

kommen — kam
lesen — las
schreiben — schrieb
nehmen — nahm
essen — aß

trinken ——— trank
helfen ——— half
fahren ——— fuhr
schlafen — schief
sprechen — sprach
beginnen — begann
bitten — bat
geben — gab
haben — hatte

Lesetext Nr 1.

Früher und heute

Früher wohnten nicht nur die Eltern und die Kinder, sondern auch der Opa und die Oma und manchmal auch die Tante oder Onkel zusammen in einem Haus oder der in einer Wohnung. Die Alten halfen beim Waschen, Bügeln, Nähen und Kochen. Heute helfen die Waschmaschine und die Spülmaschine. Aber die Arbeit ist dann nicht weniger geworden. Sie müssen die Wohnung putzen, Essen kochen, die Kinder besorgen und dazu acht Stunden in der Fabrik oder im Büro arbeiten. Früher gab es den kleinen Laden in der Ecke. Hier konnte man in wenigen Minuten einkaufen und über Kinder, über Krankheiten und alles Mögliche sprechen. Heute gibt es nur den Supermarkt. Hier kann man von der Zahnpasta bis zum Fernseher alles kaufen. Nur es dauert alles viel länger und man kann auch mit den anderen nicht reden.

Übung

In welchem Land spricht man die folgenden Sprachen?

Russisch _____

Italienisch _____

Französisch _____

Englisch _____

Japanisch _____

Spanisch _____

Chinesisch _____

Hindi _____

Norwegisch _____

Dänisch _____

Türkisch _____

Arabisch _____

Griechisch _____

Finnisch _____

Polenisch _____



GLOSSAR

e Familie : family

s Formular : form

ausfüllen : to fill in

r Name : name

r Vorname : first name; forename

r Familienname : surname; family name

s Alter : age

Geburtsdatum : date of birth

e Staatsangehörigkeit : nationality

r Familienstand : family status

ledig : single

verheiratet : married

verwitwet : widowed

s Hobby : hobby

e Ausbildung : education

e Erfahrung : experience

e Fahrzeuge : means of transport

s Fahrrad : bicycle

s Auto : car

r Zug : train

s Schiff : ship

r Flugzeug : aeroplane

r Wagen : car
r Lastkraftwagen : lorry
r Omnibus : public bus
e Pritsche : mini lorry
s Boot : boat
segeln : to sail
fliegen : to fly
e Fahrt : journey
e Reise : trip
r Flug : flight
r Urlaub : vacation
r Spaß : fun
e Vergnügen : pleasures
froh : happy
s Ostern : Easter
e Weihnachten : Christmas
s Jahr : year
s Pfingsten : Whitsun
r Wechsel : change; turn
e Besserung : recovery; improvement
niesen : to sneeze
e Gesundheit : health
gratulieren : to wish
herzlich : hearty
Glückwunsch : congrats
heiraten : to marry

e Hochzeit : marriage
s Glück : luck
r Daumen : thumb
e Panne : break-down
verzeihen : pardon
sich verspäten : to be late
r Wecker : alarm
stehenbleiben : to stop
anrufen : to ring up
einladen : to invite
abfahren : to depart; to leave
mitbringen : to bring along
e Schokolade : chocolate
vorschlagen : to suggest
s Problem : problem
r Fahrgast : passenger
einsteigen : to board
aussteigen : to alight
ausgehen : to go out
mitfahren : to travel along
fehlen : to be wrong
fertig : ready
r Film : film
verstehen : to understand
wissen : to know
gestern : yesterday

brauchen : to need

e Kopfschmerzen : head-ache

dunkel : dark

warten : to wait

s Studentenheim : students' hostel

s Motorrad : motor-cycle

sprechen : to speak

langsam : slowly

s Präteritum : simple past (tense)

zeichnen : to draw

rechnen : to calculate

bitten : to request

früher : earlier

r Opa : Grandpa

e Oma : Gransma

e Wohnung : apartment

bügeln : to iron

nähen : to stich

e Waschmaschine : washing machine

besorgen : to take care of

e Fabrik : factory

r Laden : shop

e Ecke : corner

reden : to talk

LEKTION 5

- ➔ Mein Haus
- ➔ O Tannenbaum
- ➔ Eine Geburtstagsparty
- ➔ Geburtstagslieder!
- ➔ Backe backe Kuchen
- ➔ Albert Einstein

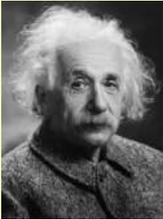
Learning Outcomes

At the end of this lesson, the learner will be able to

- ❑ sing and enjoy the German song ‘O Tannenbaum’ in different rhythms.
- ❑ sing birthday wish songs in German
- ❑ write simple messages in German

Mein Haus

Mein Haus liegt in Cotton Hill. Es ist nicht gross, aber modern und schön. Es hat fünf Zimmer; ein Wohnzimmer, ein Arbeitszimmer, ein Schlafzimmer, ein Kinderzimmer und ein Gastzimmer. Es hat auch eine Küche, eine Toilette, ein Bad, einen Garten und einen Balkon. Wir sind fünf Personen zu Hause. Meine Eltern, mein Bruder, meine Schwester und ich. Oben uns wohnt Familie Kumar. Im Wohnzimmer stehen zwei Sessel, eine Stehlampe, ein Fernseher und eine Couch. In der Küche sind ein Kühlschrank, ein Herd und eine Küchenlampe. Die Zimmer sind hell und groß. Die Zimmer von meinem Bruder ist rechts und von meiner Schwester ist links. Mein Bruder raucht und trinkt nichts. Zigaretten und alkoholische Getränke schaden seiner Gesundheit.



Albert Einstein (14 März 1879 in Ulm – 18 April 1955 in Princetown, New Jersey) war Physiker und Forscher. Sein Hauptwerk ist die Relativitätstheorie. Sie ist weltbekannt. Seine Eltern waren Hermann Einstein und Pauline Einstein. Er ist am 14. März 1879 in Ulm geboren. Sie waren Juden. Er bekam den Nobelpreis für Physik im Jahre 1922. Seine Frau hieß Meleva Marik. Sie hatten zwei Söhne, Hans Albert (1904 – 1973) und Eduard (1910 – 1965)

Wir singen ein Lied! Man singt dieses Lied in der Weihnachtszeit.

O Tannenbaum

Johannes Falk 1816

O Tannenbaum, O Tannenbaum,
Wie treu sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter,
Wenn es schneit.
O Tannenbaum, O Tannenbaum,
Wie treu sind deine Blätter!
O Tannenbaum, O Tannenbaum,
du trägst ein grünes Kleid,
den Winter, den Sommer,
das währt die liebe Zeit.

Eine Geburtstagparty

Übermorgen ist der 24. Januar. Mein Bruder hat an diesem Tag Geburtstag. Er hat viele Freunde. Wir wollen seinen Geburtstag feiern. Er hat eine Einladungskarte geschrieben.

Lieber Freund,

übermorgen habe ich Geburtstag. Ich lade Dich um 6 Uhr für eine Party ein. Komm doch! Ich freue mich schon auf Deinen Besuch!

Herzlichst,

Dein Prakash.

Heute ist der 24. Es ist 6 Uhr. Das Wohnzimmer im Haus ist voll. Alle unterhalten sich. Der Geburtstagskuchen steht auf dem Tisch. Prakash und seine Freunde stehen um den Tisch. Die Kerzen brennen. Alle singen laut!

Zum Geburtstag viel Glück!

Zum Geburtstag viel Glück!

Zum Geburtstag lieber Prakash!

Am Ende sagen Alle „Prakash, wir gratulieren dir zum Geburtstag.
Viel Glück und Gesundheit!

Die Mutter von Prakash kommt und sagt lächelnd: Liebe Kinder, Herzlich Willkommen! Auf dem Tisch stehen Samosas, Cutlets und Getränke wie Apfelsaft und Traubensaft. Bitte kommt schnell und bedient euch!

Andere Geburtstaglieder!

Viel Glück und viel Segen

Auf all Deinen Wegen,

Gesundheit und Fohsinn

Seien auch mit dabei!

Best wishes and many blessings

On all your paths

Good health and cheerfulness

Be with you too!

Wie schön dass du geboren bist
Wir hätten dich sonst vermisst
Wie schön dass wir beisammen sind
Wir gratulieren Dir, Geburtstagskind!

Backe backe Kuchen

Der Bäcker hat gerufen

Wer will guten Kuchen backen

Der muss haben sieben Sachen

Eier und Schmalz

Butter und Salz

Milch und Mehl

Safran macht den Kuchen gehl

Schieb schieb in den Ofen rein!





GLOSSAR

s Lied : song

e Weihnachtszeit : Christmas time

r Baum : tree

r Tannenbaum : pine tree

s Blatt : leaf

grünen : to turn green

r Sommer : summer

r Winter : winter

wenn : when / if

scheinen : to shine

mein : my

liegen : to be situated

sondern : but

modern : modern

schön : beautiful; nice

s Wohnzimmer : living room

s Arbeitszimmer : work-room

s Schlafzimmer : sleeping room

s Kinderzimmer : children's room

s Gastzimmer : guest room

e Küche : kitchen

e Toilette : toilet

s Bad : bathroom

r Garten : garden
r Balkon : balcony
e Person : person
e Eltern : parents
oben : above
stehen (stand; gestanden) : to stand
r Sessel : arm chair
e Stehlampe : floor-lamp
r Fernseher : television
e Couch : couch
r Kühlschrank : refrigerator
r Herd : stove; cooker
e Küchenlampe : kitchen lamp
hell : bright
rechts : to the right
links : to the left
rauchen : to smoke
e Zigarette : cigarette
e Getränke : drinks
schaden : to damage
e Gesundheit : health
e Geburt : birth
r Geburtstag : birthday
e Party : party
übermorgen : day-after-tomorrow
feiern : to celebrate

e Karte : card; ticket
e Einladung : invitation
\liebe(r) : dear
einladen : to invite
doch : indeed
sich freuen : to look forward to
r Besuch : visit
s Herz : heart
herzlichst : heartiest; heartily
e Uhr : clock, watch
voll : full
Alle : all
sich unterhalten : to converse
r Kuchen : cake
auf dem Tisch : on the table
um den Tisch : around the table
e Kerze : candle
laut : loudly
brennen : to burn
s Ende : end
gratulieren : to wish
s Glück : luck
lächelnd : smiling
wie : like
r Apfelsaft : apple-juice
r Traubensaft : grape juice

schnell : at once
sich bedienen : to serve oneself
e Welt : world
bekannt : famous
s Hauptwerk : major work / book
e Relativität : relativity
e Theorie : theory
weltberühmt : world famous
geboren : born
r Jude : jew
r Nobelpreis : nobel prize
s Jahr : year
r Sohn : son
r Feiertag : holiday
s Fest : festival
e Tradition : tradition
e Weihnachten : Christmas
s Sylvester : New Year eve
s Neujahr : New Year
s Ostern : Easter
e Vereinigung : union, unification



LEKTION 6

- ➔ Lesetext
- ➔ Bruder Jakob
- ➔ Körperteile
- ➔ Das Nomen - Singular, Plural
- ➔ Glossar

Learning Outcomes ---

At the end of this lesson, the learner will be able to

- call a taxi for travelling**
- name body parts in German**
- use correct plural forms of German nouns**

Lesetext

Herr Ramesh und der Autorikshawfahrer

Herr Ramesh wohnt und arbeitet in Kochi. Seine Tochter studiert Medizin in Ulloor. Herr Ramesh möchte seine Tochter besuchen. Er fährt mit dem Eilzug Chennai-Thiruvananthapuram. Er steigt in den Zug um 7 Uhr ein und kommt in Thiruvananthapuram um 11.30 an. Vom Bahnhof fährt er mit dem Autorikshaw nach Ulloor.

R. : Sind Sie frei? Ich möchte nach Ulloor.

A. : Ja, bitte steigen Sie ein.

R.: Fahren Sie bitte zum Medical College, Gebäude 20. Das ist ein Hochhaus, kennen Sie es?

A.: Ja, ich kenne es. Ich bin von hier.

.....

.....

A. : So hier ist das Gebäude 20. 120 Rupien bitte!

R.: Hier ist das Geld, vielen Dank!

A.: Ich danke Ihnen auch! Auf Wiedersehen und schönes Wochenende!

R.: Gleichfalls!

Bruder Jakob

Bruder Jakob, Bruder Jakob

Schläfst du noch?

Schläfst du noch?

Hörst du nicht die Glocken?

Hörst du nicht die Glocken?

Ding Dong Dong

Ding Dong Dong

Körperteile



_____ Kopf

_____ Haar

_____ Auge

_____ Augenbrau

_____ Ohr

_____ Nase

_____ Mund

_____ Lippe

_____ Hals

_____ Kinn



_____ Wange

_____ Schulter

_____ Brust

_____ Arm

_____ Finger

_____ Magen

_____ Bein

_____ Fuss

_____ Gesäß

_____Daumen
_____Zeigefinger
_____Mittelfinger
_____Ringfinger
_____Kleinfinger



Taxibestellung

Herr Ramesh möchte nach Alappuzha fahren. Sein Onkel wohnt in Alappuzha und hat morgen Geburtstag. Er ruft Ganesh Travels.

G: Ganesh Travels hier. Guten Abend!

R: Guten Abend! Ich heiâe Ramesh und wohne in der Puthen-Straâe 35. Morgen möchte ich nach Alappuzha fahren. Schicken Sie bitte ein Taxi!

G: Natürlich! Möchten Sie ein Innova oder ein Swift?

R: Ich fahre allein und ein Swift ohne Klimaanlage geht.

G: Gut, in Ordnung! Der Wagen ist da morgen um Viertel vor acht.

R: Danke, auf Wiederhören!

G: Auf Wiederhören!

Die Stellung von „nicht“

1. Er lernt nicht. – Nicht comes immediately after the verb.
2. Ich verstehe Sie nicht. – Nicht comes immediately after the accusative object.
3. Sie wohnt nicht in Karamana.- Nicht comes before the names of places.
4. Du liest nicht gut.- Nicht comes before adjectives.

An der Hotelrezeption

Dialog

- ◆ Guten Tag, mein Name ist Suresh. Ich möchte ein Einzelzimmer von 18. bis zum 21. reservieren.
- ◆ Möchten Sie ein Standardzimmer oder ein Deluxezimmer?
- ◆ Ein Deluxzimmer bitte! Was kostet es denn?
- ◆ ₹ 800 pro Nacht. Das Frühstück bekommen Sie auch dazu.
- ◆ Das ist in Ordnung. Ist das Zimmer reserviert?
- ◆ Ja, es ist schon reserviert. Haben Sie viel Gepäck?
- ◆ Nein, nein. Nur ein kleiner Koffer.
- ◆ Danke sehr, auf Wiederhören!
- ◆ Auf Wiederhören!

Sehr Geehrter Herr Suresh,
Wir haben für Sie in der Zeit von 18. bis zum 21. Dezember ein Einzelzimmer reserviert.
Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Hotel Woodlands.
(Unterschrift)

The German expressions can be used in different contexts. They have many regional variations. There are also many expressions which are typical in German and hardly used in any other language.

- a) Sie wünschen bitte? _____ What do you wish?
_____ Can I help you?
_____ May I help you?

- b) Gruâ Gott
- _____ What can I do for you?
 _____ Good morning!
 _____ Good afternoon!
 _____ Good evening!
 _____ Good day!
- c) Servus!
 d) Grüzei!
 e) Mahlzeit!
 f) Gesundheit!
 g) Feierabend!

Das Nomen

Im Deutschen sind alle Nomen groß geschrieben. Die Nomen haben auch Singular—und Pluralform. Lernen Sie immer den Artikel und die Pluralform. Es gibt neun Pluralformen.

Typ - 1

Singular	Plural	Endung
a) der Lehrer	die Lehrer	—
der Fehler	—	—
der Verkäufer	—	—
der Ober	—	—
der Sänger	—	—
der Schauspieler	—	—
der Taxifahrer	—	—
der Kellner	—	—
der Briefträger	—	—
der Programmierer	—	—
der Informatiker	—	—

der Designer	—	—
das Zimmer	—	—
das Fenster	—	—
das Messer	—	—
der Kugelschreiber	—	—
der Füller	—	—

Typ - 2

b) der Tisch	die Tische	e
der Brief	—	—
das Institut	—	—
der Ingenieur	—	—
der Friseur	—	—
das Papier	—	—
der Bleistift	—	—
der Hund	—	—
der Tag	—	—
das Jahr	—	—
der Monat	—	—

Typ-3

c) der Arzt	die Ärzte	.. e
der Augenarzt	—	—
der Zahnarzt	—	—
der Kinderarzt	—	—
der Hut	—	—
die Hand	—	—

der Frauenarzt	—	—
der Koch	—	—
der Schrank	—	—
der Satz	—	—
der Stuhl	—	—
die Stadt	—	—
der Zahn	—	—
die Maus	—	—
der Gast	—	—
der Baum	—	—
die Nacht	—	—
der Zug	—	—
der Sohn	—	—
die Cashewnuss	—	—
die Walnuss	—	—
die Kokosnuss	—	—
der Fuß	—	—

Typ - 4

d) das Wort	die Wörter	er
das Land	—	—
das Buch	—	—
das Fahrrad	—	—
das Motorrad	—	—
der Wald	—	—
der Mann	—	—
das Haus	—	—

Typ - 5

e) die Tasse	die Tassen	-n
die Gabel	—	—
die Flasche	—	—
die Lampe	—	—
die Schwester	—	—
die Tafel	—	—
die Tante	—	—
die Hose	—	—
die Nase	—	—
die Brille	—	—
der Name	—	—
die Frage	—	—
die Sprache	—	—
der Kollege	—	—

Typ-7

f) die Tür	die Türen	-en
die Antwort	—	—
die Zahl	—	—
die Zeitung	—	—
die Zeitschrift	—	—
das Hemd	—	—
der Student	—	—
die Frau	—	—
der Herr	—	—

die Uhr — —

das Ohr — —

Typ-8

g) die Lehrerin die Lehrerinnen -nen

die Studentin — —

die Ärztin — —

die Verkäuferin — —

die Sekretärin — —

die Kollegin — —

die Sportlerin — —

die Informatikerin — —

die Journalistin — —

Typ-9

das Auto die Autos -s

das Hotel — —

das Restaurant — —

das Café — —

das Baby — —

das Kino — —

das Hobby — —

das Handy — —

das Curry — —

das Taxi — —

das Samosa — —



GLOSSAR

- e Glocken : bells
- r Körper : body
- r Teil : part
- r Kopf : head
- s Auge : eye
- e Augenbraue : eyebrow
- s Ohr : ear
- s Kinn : chin
- e Wange : cheek
- r Arm : arm
- r Finger : finger
- s Bein : leg
- r Fuß : foot
- r Hals : throat
- r Daumen : thumb
- r Zeigefinger : index finger
- r Mittelfinger : middle finger
- r Ringfinger : ring finger
- r Kleinfinger : little finger
- e Brust : chest
- e Lippe : lip
- s Gesäß : buttocks
- s Papier : paper
- r Hund : dog

s Fahrrad : bicycle
s Motorrad : motor cycle
r Wald : forest
e Gabel : fork
e Flasche : bottle
e Hose : trousers
e Brille : spectacles
e Zeitschrift : magazine
s Hemd : shirt
r Verkäufer : seller
abhängen von : to depend on
s Bad : bath
naß : wet
toll : super
holen : to bring
e Apotheke : pharmacy
s Schlimmes : something bad
e Grippe : cold; influenza
s Handy ; mobile phone
backen : to bake
rufen : to call; shout
s Schmalz : lard
r Safran : saffron
schieben : to push; to shove
einsteigen : to get in
ankommen : to arrive
s Gebäude : building
s Hochhaus : high-rise building

LEKTION 7

- Lesetext
- Das Perfekt
- Lesen Sie und Ueben Sie!
- Wochentage
- Die Tagezeiten, Die Monate
- Ein Mann kommt
- Glückwünsche

Learning Outcomes

At the end of this lesson, the learner will be able to

- use perfect tense in German, correctly
- use names of weekdays in German
- use names of months in German
- use greetings in German on a variety of contexts

Lesetext

Ramesh hat ein Buch gekauft. Er hat 150 Rupien für es bezahlt. Er hat das Buch für den Deutschunterricht gebraucht. Er hat die Wörter und den Text gelernt. Er hat genug Zeit gehabt. Dann hat er viele Übungen geschrieben. Natürlich hat er viele Fehler gemacht und der Lehrer hat sie korrigiert. Am Abend hat Ramesh seine Freunde besucht. Er ist lange bei seinen Freunden gewesen. Sie haben viel gegessen und getrunken. Um 20 Uhr ist er zurück nach Hause gefahren.

Das Perfekt mit „haben“ (schwache Verben)

Ich habe gefragt.

Du hast gefragt.

Er
sie } hat gefragt.
Es

Wir haben gefragt.

Ihr habt gefragt.

Sie haben gefragt.

sie haben gefragt.

STRUKTUR

Er **hat** ein Buch **gekauft**

Das Perfekt bildet man mit haben und Partizip.

Das Partizip steht am Ende

Infinitiv	Partiziperfekt	
kaufen	gekauft	ge + t
antworten	geantwortet	ge+ et
zeichnen	gezeichnet	ge + et
bringen	gebracht	ge + t
denken	gedacht	ge + t
studieren	studiert	t
informieren	informiert	t
besuchen	besucht	t
erklären	erklärt	t

Das Perfekt mit „haben“ und „sein“ (starke Verben)

Ich habe das Buch gelesen.

Er ist nach Chennai gefahren.

Infinitiv	Partiziperfekt
lesen	gelesen
sehen	gesehen
sprechen	gesprochen
schlafen	geschlafen
essen	gegessen
rufen	gerufen
verstehen	verstanden
beginnen	begonnen
aber	
fallen	ist gefallen
kommen	ist gekommen
gehen	ist gegangen
fahren	ist gefahren
bleiben	ist geblieben
sein	ist gewesen



fallen gefallen

Lesen Sie und üben Sie!

Gestern hatten wir drei Stunden Deutschunterricht. Um 9 Uhr sind wir in die Universität gegangen. Wir haben viel geübt, gesprochen und wiederholt. Um 12 Uhr hat der Lehrer den Unterricht beendet. Dann sind wir in die Mensa gegangen. Dort haben wir gegessen. Um zwei sind wir noch einmal in die Uni gegangen und ein CD gehört. Danach sind wir in die Stadt gefahren und dort eingekauft. Ich habe ein paar Bücher gakaufft. Mein Freund hat seine Freunde besucht.



KONTROLLÜBUNG

Kombinieren Sie richtig und bilden Sie Sätze!

Was hat der Student gelesen?

Obst

Was hat er wiederholt?

Wörter

Was hat sie geholt?

Antwort

Was hat Usha gegessen?

Übung

Was hat er geschrieben?

Buch

Was hat sie gemacht?

Pause

Was hat sie gekauft?

Kartoffeln

Zeitschrift

Gemüse

Sätze

Suppe

Reis und Fisch

Heft



Beispiel

Der Student hat das Buch gelesen.

Ich habe Eier und Gemüse gekauft.

Wochentage

Heute ist Sonntag. Wir haben morgen Deutschunterricht.

Am Dienstag besuche ich meine Freundin.

Am Mittwoch habe ich Musikunterricht.

Am Donnerstag kaufe ich ein.

Am Freitag gehen wir in den Park.

Am Sonntag / Samstag kochen wir Fischcurry.

Schreiben Sie die Sätze ins Perfekt um!

Z.B. Heute ist Sonntag. Die Kinder sind nicht in die Schule gegangen.

Die Wochentage	Wann
der Montag.	am Montag, montags.
der Dienstag	am Dienstag, dienstags
der Mittwoch	am Mittwoch, mittwochs
der Donnerstag	am Donnerstag, donnerstags
der Freitag	am Freitag, freitags
der Samstag/ der Sonnabend	am Samstag, samstags am Sonnabend, sonnabends
der Sonntag	am Sonntag, sonntags

Die Tageszeiten

Die Tageszeiten	Wann?
der Morgen	am Morgen, morgens
der Vormittag	am Vormittag, vormittags
der Mittag	<u>zu</u> Mittag, mittags
der Nachmittag	am Nachmittag
der Abend	am Abend, abends
die Nacht	<u>in der</u> Nacht, nachts

Die Monate	Wann?
der Januar	im Januar
der Februar	im Februar
der März	im März
der April	im April
der Mai	im Mai
der Juni	im Juni
der Juli	im Juli
der August	im August
der September	im September
der Oktober	im Oktober
der November	im November
der Dezember	im Dezember



? Wann sind Sie geboren?

- Ich bin im April geboren.
- Ich bin 2003 geboren.
- Ich bin im Jahre 1998 geboren.

Die Zeiten

heute and

gestern nachmittag

übermorgen yormittag

Was machst du heute and?

(getrennt - „abend“ -klein geschrieben)

Gestern nachmittag habe ich geschlafen.

(getrennt - „nachmittag“ klein)

Bist du übermorgen vormittag zu Hause?

(getrennt - „vormittag“ klein geschrieben)

Wochentage und Tageszeit	Wann?
	am Dienstag abend oder am Dienstagabend oder Dienstag abend (ohne Präposition und Artikel) dienstagabends

(Am) Montagnachmittag muss ich arbeiten.

Dienstagabend möchte ich fernsehen.

Mittwochvormittag gehe ich schwimmen.

Donnerstagnacht gehe ich ins Kino.

Freitagmorgen schreibe ich eine Prüfung.

Sonnabend spiele ich Schach.

Lesetexte

- a) **Ein Mann kommt in ein Schuhgeschäft und kauft ein paar Schuhe. Sie kosten 2400 Rupien. Der Mann hat aber nur 1200 Rupien. Er fragt den Verkäufer: „Kann ich bitte die Schuhe mitnehmen und den Restbetrag morgen zahlen?“ Der Verkäufer lächelt und sagt: „Natürlich, warum nicht?“ Da fragt ei Kollege den Verkäufer: „Glaubst du, kommt der Mann wieder?“ Der Verkäufer sagt: „Natürlich kommt er wieder. Ich habe zwei linke Schuhe eingepackt!“**



b) **Er: Guten Tag, Savithri! Ich möchte dich heute abend besuchen.**

Sie: Ja, Sunil! Komm bitte um 19 Uhr.

Er: Sunil? Ich heiâe Vinod.

Sie: Das macht nicht! Ich heiâe auch nicht Savithri!

c) **Glückwünsche**

Ich gratuliere dir / Ihnen zum Geburtstag!

Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit!

Alles Gute zum neuen Jaht!

Ich wünsche dir / Ihnen ein gutes neues Jahr!

Herzliche Grüsse zu Weihnachten!

Herzliche Grüsse und beste Wünsche zu Weihnachten!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Frohe Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Viel Erfolg bei der Arbeit!

Viel Spass und Vergnügen in den Ferien!

Lesen Sie schnell!

**Wer nichts weiâ und weiâ, daâ er nichts weiâ, weiâ viel mehr als der,
der nichts weiâ und nicht weiâ, daâ er nichts weiâ.**

Ein Witz

„Sprichst du Spanisch?“

„Natürlich!“

„Dann sag etwas Spanisch!“

„Guten Morgen!“

„Das ist aber Deutsch!“

„So? Ich wuâte gar nicht, daâ ich auch Deutsch spreche!“



LEKTION 8

- ➔ Beim Arzt
- ➔ Wortstellung und die Konjunktionen
- ➔ Präpositionen - Lokal und Fortbewegung
- ➔ Imperativ

Learning Outcomes

At the end of this lesson, the learner will be able to

- communicate in German to get medical advice from a doctor
- use prepositions suggesting location and movement
- frame imperative statements
- use und, aber, and oder correctly (conjunctions)

Beim Arzt

Herr Sunil ist krank. Er geht in die Poliklinik. Die Sprechstunde ist von 8 Uhr bis 14 Uhr. Viele Krankenschwestern arbeiten hier. Herr Sunil nimmt im Wartezimmer Platz. Die Sprechstunde beginnt pünktlich.



- Herr Sunil : Guten Tag, Herr Doktor!
- Dr : Guten Tag, Bitte nehmen Sie Platz! Was fehlt Ihnen?
- H.S : Ich habe Kopfschmerzen und Fieber. Ich kann nicht schlafen. Manchmal habe ich auch Rückenschmerzen.
- Dr : Haben Sie die Temperatur gemessen?
- H.S : Ja, gestern abend und heute morgen.
- Dr : Wie hoch war die Temperatur?
- H.S : Zwischen 98 – 100 Grad?
- Dr : Haben Sie Halsschmerzen?
- H.S : Nein. (Der Arzt untersucht H.S)
- Dr : Herz und Lunge sind in Ordnung. Bitte atmen Sie tief!
Sie haben Husten und Schnupfen. Wie viel wiegen Sie?
- H.S : 98 Kilos
- Dr : Das ist zu viel. Zeigen Sie bitte Ihre Zunge! Hm! Sie haben Grippe. Ich schreibe Ihnen ein Rezept. Die Tablette müssen Sie dreimal täglich nach dem Essen

haben. Nehmen Sie auch den Hustensaft dazu. Bleiben Sie eine Woche im Bett. Sie dürfen nicht arbeiten. Sie brauchen Ruhe. Trinken Sie viel Wasser und essen Sie viel Gemüse. Essen Sie kein Rindfleisch und Porotta. Sie müssen jeden Tag mindestens eine Stunde spazieren gehen oder schwimmen. Rauchen Sie nicht! Trinken Sie kein Bier! Zigaretten und Alkohol schaden der Gesundheit. Am Mittwoch kommen Sie bitte wieder. Dann untersuche ich Sie noch einmal gründlich.

Auf Wiedersehen und gute Besserung!

H.S : Ich danke Ihnen, Herr Doktor. Auf Wiedersehen!

Präpositionen

Wo sind die Leute?

Die Leute sind	im	Markt
	im	Kino
	im	Studio
	im	Geschäft
	im	Restaurant
	im	Museum
	im	Cáfe
	im	Reisebüro
	im	Park
	im	Reisebüro
	im	Zimmer
	im	Zug
	im	Auto
	auf dem	Bahnhof

auf dem Rathaus
auf der Bank
auf der Post
in der Bibliothek
in der Diskothek
in der Werkstatt
in der Buchhandlung
in der Apotheke
in der Metzgerei
zu Hause
bei Peter
bei dem Arzt
bei der Ärztin
in Trivandrum
in Kochi
in Hamburg
in Deutschland

Wohin gehen die Leute?

Die Leute gehen **in** den Markt
ins Kino
ins Studio
ins Geschäft
ins Restaurant
ins Museum
ins Café
ins Reisebüro
ins Zimmer
ins Stadtzentrum
ins Konzert
ins Theater
in den Park
auf den Bahnhof
auf das Rathaus
auf die Bank
auf die Post
in die Stadt

in die Oper
in die Bibliothek
in die Diskothek
in die Werkstatt
in die Buchhandlung
in die Apotheke
in die Metzgerei
in die Schule
nach Hause
nach Trivandrum
nach Kochi
nach Hamburg
nach Deutschland
zu Peter
zum Arzt
zum Supermarkt
zum Hauptbahnhof

zum Rathaus
zum Goetheplatz
zum Flughafen
zum Museum
zum Krankenhaus
zur Ärztin
zur Stadion
zur Touristinformaton
zur Post
zur Arbeit
zur Uni

Merken Sie!

Ich gehe in die Schule

Aber: Wie komme ich zur Schule?

Ich gehe zu Fuß

Ich bin zu Hause

Ich gehe durch den Park

Die Mutter kauft eine Kette für die Tochter

Ich trinke Kaffee ohne Zucker

Wir sitzen um den Tisch

Mein Freund kommt um 8 Uhr

Das Auto fuhr gegen den Baum

Kommen Sie gegen 9 Uhr!

Herr Pederson kommt aus Dänemark

Das Kind kommt aus der Schule

Sobha wohnt bei ihrem Onkel

Das Hotel liegt beim Bahnhof

Ich fahre mit dem Moped

Der Unterricht ist von 8 Uhr

Das ist ein Drama von Shakespear

Ein Schüler saß in Restaurant. Er lernt Deutsch seit 4 Wochen. Er trank einen Kaffee. Auf dem Tisch lag eine Zeitung and Bücher. Da kam ein Mann und fragte. "Entschuldigung, sind Sie mit der Zeitung fertig?" Der Schiiler dachte eine Weile and sagte nur : Ich bin, du bist, er ist, sie ist, es ist, wir sind, ihr seid, Sie sind"



Ich bin, du bist...

Der Mann sagte: "Ich verstehe Sie nicht". Der Schüler sagte: "ich verstehe, du verstehst, er versteht, sie versteht, es versteht, wir verstehen, ihr versteht, sie verstehen." Wir verstehen, ihr versteht, sie verstehen." "Was meinen Sie?" fragte der Mann.

“Ich meine, du meinst, er meint, sie meint, es meint, wir meinen, ihr meint, sie meinen” sagte der Schüler.

“Wollen Sie die Zeitung lesen oder nicht?” fragte der Mann zornig. Er bekam die Antwort. Ich will, du willst, er will, sie will, es will, wir wollen, ihr wollt, sie wollen” Der Mann rief: “Können Sie mich verstehen?”

Ruhig kam die Antwort: ich kann, du kannst, er kann....

Jetzt war der Mann wirklich wütend. Da kam der Lehrer des Schülers. Was ist los? fragte er den Mann.

“Ach! “antwortete der Mann, “ dieser Junge macht mich verrückt. Ich frage und frage und er konjugiert nur die Verben!”

“Ach! so!”, sagte der Lehrer, “er ist mein Schüler. Er lernt Deutsch bei mir. Er versteht nicht viel Deutsch. Er folgt meinem Rat und konjugiert alle Verben.”

“Jetzt verstehe ich alles”, sagte der Mann. Er nahm die Zeitung vom Tisch und sagte freundlich zu dem Schüler: “Lieber Freund, es tut mir leid.”

Der Schüler begann: “ich tue, du tust, er tut, sie tut, es tut...”

Die Bundesrepublik Deutschland liegt im Herzen Europas. Sie ist von neuen Nachbarstaaten umgeben. Dänemark in Norden, die Niederlande, Belgien, Luxemburg und Frankreich im Westen, die Schweiz und Österreich im Süden, die Tschechische Republik und Polen im Osten. Die BRD ist 357000 Km² groß. Sie hat rund 84.0 Millionen Einwohner. Die deutsche Landschaft ist schön. In der BRD leben rund 8.0 Millionen Ausländer. Man spricht Deutsch in Deutschland, Österreich, Liechtenstein, in der Schweiz, in Südtirol (Norditalien). Es gibt deutsche Minderheiten in Polen und Rumänien. Im Jahre 1990 wurden die BRD and die DDR vereinigt. Viele Frauen in der BRD sind berufstätig. Fußball ist in Deutschland sehr beliebt. Die Hauptstadt der BRD ist Berlin.

Worstellung und die Konjunktionen

- a) Sunil, Sushma und Usha wohnen in Thrissur
- b) Es ist nachmittag, und die Schüler machen eine Pause.
Wir verbinden Wörter. Vor und steht kein Komma.
Wir verbinden Sätze. Vor und steht ein Komma.
- c) Mein Zimmer ist nicht groß, aber schön
- d) Das Restaurant ist nicht groß, aber es ist sehr gemütlich.
Vor aber steht immer ein Komma.
- e) Gehen wir ins Kino, oder fahren wir in die Stadt?
- f) Ich möchte einen Kaffee oder einen Tee trinken.
Wir verbinden Sätze. Vor oder steht ein Komma
Wir verbinden Wörter. Vor oder steht kein Komma.